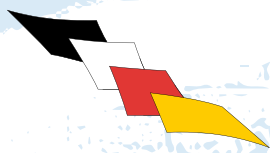


VG Aktuell

Informationsblatt des Gewerberings und der VG Pressath



Pressath



Schwarzenbach



Trabitzz

August - September 2026

Pressath

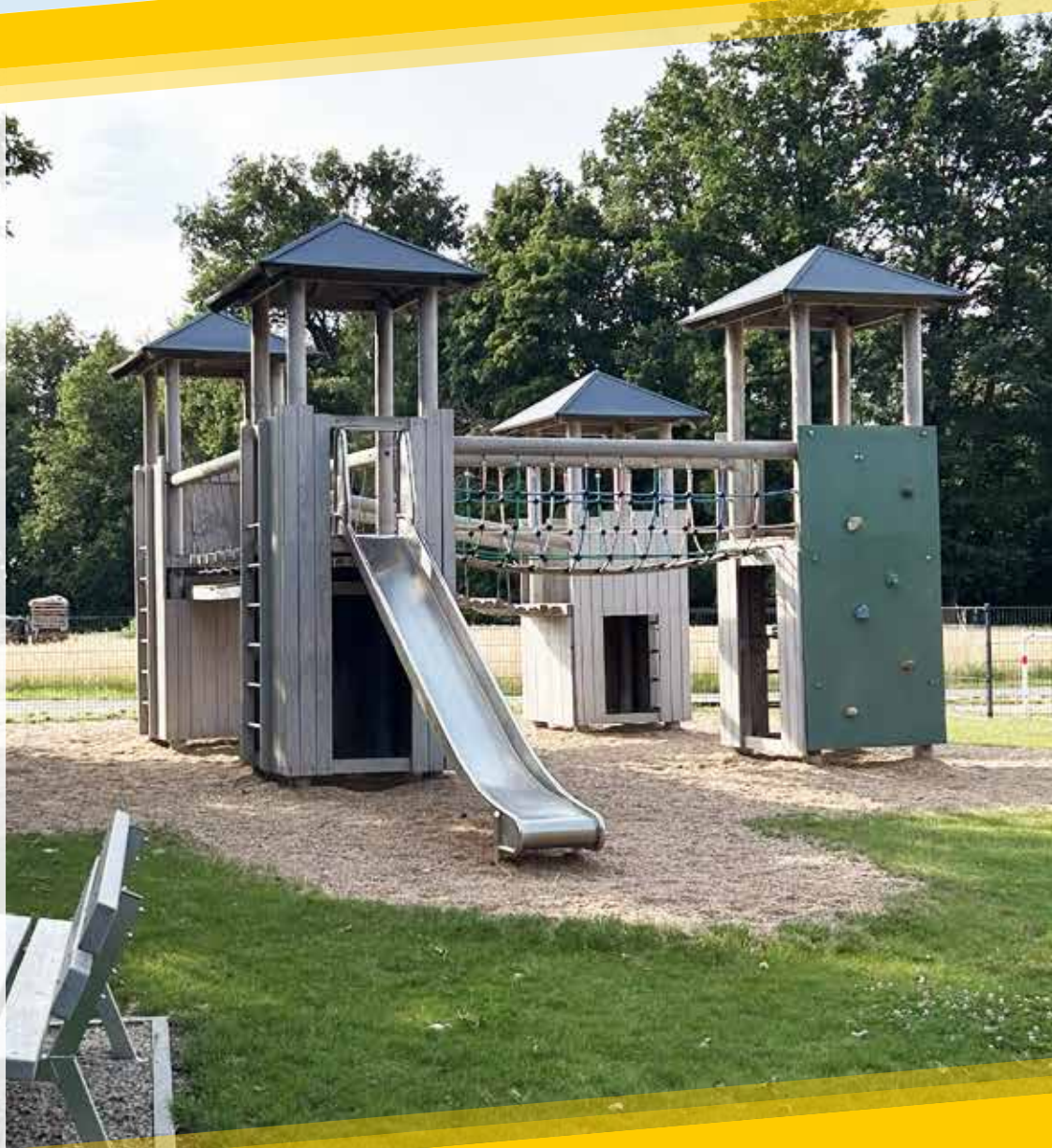
Ferienprogramm 2026
der Stadt Pressath

Schwarzenbach

Jubiläum der KLJB
Schwarzenbach vom
18. bis 20. September 2026

Trabitzz

Ferienprogramm 2026
der Gemeinde Trabitzz



Mitglied im BDS
Gewerbeverband Bayern



MTK

METALLTECHNIK KOPPE

Pure Leidenschaft für Metall.

MTK Metalltechnik Koppe ist ein Geschäftsbereich der Erwin Koppe keramische Heizgeräte GmbH



und fertigt Metallprodukte für Industrie und Handwerk.

Schnell. Präzise. Regional.

UNSER LEISTUNGSSPEKTRUM



CNC-DREHEN
& FRÄSEN



SCHWEISSTECHNIK
(MIG, MAG, WIG)



BLECHBEARBEITUNG
& BAUGRUPPEN-
FERTIGUNG



SONDERANFERTIGUNGEN
NACH KUNDENWUNSCH



MONTAGE UND
OBERFLÄCHEN-
BEHANDLUNG



Innovation trifft Handwerk – für Industrie und Spezialprojekte

Unsere Kunden kommen aus dem Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Anlagenbau, Medizintechnik und vielen weiteren Branchen.

Wir begleiten Projekte von der Idee bis zum fertigen Bauteil – mit einem hohen Anspruch an Qualität und Präzision, lösungsorientierter Kommunikation und termingerechter Umsetzung.



PERSÖNLICHE BETREUUNG
& KURZE
ENTSCHEIDUNGSWEGE



HOHE FERTIGUNGSTIEFE
& FLEXIBILITÄT



QUALITÄT –
MADE IN GERMANY



ZUVERLÄSSIGKEIT,
DIE MAN MESSEN KANN



ISO 9001-ZERTIFIZIERT

IHR PARTNER
AUS DER REGION

– für die Region!

ESCHENBACH
i. d. OPf.



Metalltechnik Koppe GmbH



KOPPE-Platz 1
92676 Eschenbach i.d.OPf.



+49 (0) 96 45 / 88 100



kontakt@metalltechnik-koppe.de



www.metalltechnik-koppe.de



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit dem Sommer hält auch in unserer Stadt eine Zeit voller Aktivitäten und Begegnungen Einzug. Gerne möchte ich Sie über einige aktuelle Entwicklungen in Pressath informieren.

Inzwischen sind die Baumaßnahmen in der Bahnhofstraße abgeschlossen. Nach einer intensiven Bauphase steht dieser Bereich nun wieder uneingeschränkt zur Verfügung. Mein Dank gilt allen Anwohnerinnen und Anwohnern sowie den betroffenen Gewerbetreibenden und Autofahrern für ihre Geduld und ihr Verständnis während der Arbeiten.

Bereits begonnen haben die Bauarbeiten im Kapellenweg. Wegen der vielen Wasserrohrbrüche wurde diese Maßnahme zur Erneuerung und Verbesserung der Wasserversorgung durchgeführt. Auch der Abwasserkanal wird erneuert. Mit dieser Investition schaffen wir eine Grundlage für eine sichere Infrastruktur. Die Bauarbeiten sind mit unvermeidbaren Einschränkungen (Straßensperren, Lärm, Staub, etc.) verbunden. Ich danke schon jetzt den Anwohnerinnen und Anwohnern für ihr Verständnis und ihre Geduld während der Bauphase.

Neben diesen wichtigen Investitionen in unsere Infrastruktur soll in den kommenden Wochen aber auch das Miteinander nicht zu kurz kommen – insbesondere für unsere jüngsten Bürgerinnen und Bürger. Das vielfältige Ferienprogramm für unsere Kinder während der Sommerferien liegt dieser Ausgabe der **VG Aktuell** bei. Gemeinsam mit zahlreichen Vereinen, Organisationen und engagierten Helferinnen und Helfern hat die Stadt Pressath wieder ein abwechslungsreiches Angebot auf die Beine gestellt. Die verschiedenen Aktionen bieten Spiel, Spaß, Gemeinschaft und viele interessante Erlebnisse.

Mein herzlicher Dank gilt allen Beteiligten, die mit ihrem Einsatz dazu beitragen, unseren Kindern unvergessliche Ferientage zu ermöglichen.

Ab September starten meine Bürgersprechstunden. Jeden Dienstag von **16:00 bis 18:00 Uhr** können Bürgerinnen und Bürger **ohne Anmeldung** zu mir in den Besprechungsraum im Dostlerhaus kommen. Ich freue mich darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und Ihre Anliegen persönlich zu besprechen. Selbstverständlich können Sie auch weiterhin wie gewohnt einen individuellen Termin mit mir vereinbaren.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine schöne Sommerzeit, erholsame Ferien und viele angenehme Stunden in unserer Heimatstadt.

Sommerliche Grüße

Andreas Reindl

Erster Bürgermeister
Stadt Pressath

SERVICE FÜR ALLE MARKEN!

UNFALL-INSTANDSETZUNG

GLAS-SERVICE **HU/AU**

Klima-Service Automatikgetriebe-Service Kundendienst

Bremsen-Service Reifen & Felgen Richtbankarbeiten

KFZ-REIS
Meisterbetrieb

KFZ-Reis · Bernhard Reis · Waldmühle 3 · 92690 Pressath
Tel: +49 (0) 9644 / 82 55 · E-Mail: kfz-reis@t-online.de
Mo - Fr 7.00 - 18.00 · Sa 9.30 - 13.00

AUTO DIENST

powered by

STARKE MOTOREN. STARKER SERVICE!

IHR BMW SERVICEPARTNER VOR ORT.



AUTOHAUS GRASER

#autohausgraser #pressath

BMW Service

MINI SERVICE

BMW Classic Partner





Mit Stehameisen und stählernen Aufbauhelfern

Emil war der beste Freund nordoberpfälzischer und fränkischer Schlepper-Oldie-Liebhaber. Emil: so hieß das Zwischenhoch, das am 7. Juni über Feilersdorf für perfektes frühsommerliches Freilufteventwetter sorgte. Das hieß: Temperaturen im unauffälligen Zwanziger-Bereich bei nicht übermäßig sonnenbrandträchtigem Sonne-Wolken-Mix.

Am Ende waren es 228 Fahrzeuge von Allgeier bis Zetor, die unbekümmert um Schadstoffklassen und Antriebstechnikegezänk die Standplätze am Feilersdorfer Ortsrand und im Dorf selbst füllten: 188 waren aus der näheren und weiteren Umgebung angereist, hinzu kamen die 40 „Schätze“ der Feilersdorfer Oldtimerjugend, die zum fünften Mal die Freunde historischer „Dieselrösser“, „Bulldogs“ und „Königtiger“ in ihren 100-Einwohner-Heimatort eingeladen hatte. Zu den Blickfängen zählten vor allem **Kevin Hammons** wuchtiger 1938er Lanz Bulldog, der in den Kriegsjahren bei der Wehrmacht eingesetzt worden war und später einen jahrzehntelangen Dornröschenschlaf gefristet hatte, und sein 13 Jahre jüngerer polnischer „Klon“ Ursus C-45.

Dessen Modellhistorie ist zugleich ein Stück deutsch-polnischer Zeitgeschichte. Denn nach dem Zweiten Weltkrieg hatte das Warschauer Ursus-Landmaschinenwerk, das während des Krieges als Teilleieferant für Lanz fungiert hatte, mit Hilfe dieser Teilebestände und beschlagnahmter Konstruktionsunterlagen begonnen, die deutschen Diesel-Dinos nachzubauen: als unverwundliche und notfalls mit billigem Teeröl zufriedene stählerne Aufbauhelfer einer „sozialistischen Landwirtschaft“ in dem von gut fünf Jahren deutscher Besatzungsherrschaft gezeichneten Land.

Einer der rund 60.000 bis 1965 produzierten 45-PS-„Kaventsmänner“ mit 10.300 Kubikzentimetern Hubraum fand vor einem Jahr seinen Weg aus der

Ulmer Gegend zu Kevin Hammon in Kirchenthumbach. Dort ist er in bester Gesellschaft, zumal Hammon noch einen weiteren Lanz-Riesen von 1939 sein Eigen nennt. Auch wenn das Starten und Steuern einiges an Kraft und Geschick fordert, sind die drei „Glühköpfe“ Kevin Hammons Lieblinge: „Neuere Schlepper zu fahren, reizt mich viel weniger.“

Verblüffte Blicke weckte auch der Multicar M-21 von **Werner Matz** aus Pressath: eine originelle DDR-Eigenentwicklung, die man „drüben“ auch als „Steh-“ oder „Dieselameise“ oder schlicht als „Dieselkarre“ kannte. Den 1961 gebauten fußgelenkten Dreiseitenkipper, der früher in einem Sägewerk als innerbetrieblicher „Lastesel“ eingesetzt worden war, habe er vor fünf Jahren über das Internet aufgespürt, verriet Matz. Später wurden die Multicars als Gegenstücke zum westdeutschen Unimog bekannt. Mit von der Partie waren kleine und große Anbieter von Agrarbedarf, technischen Dienstleistungen, Haushaltsgeräten, Schmuckstücken, Naturkost und vielem mehr, und natürlich hatte die Oldtimerjugend mit Rückendeckung der ganzen Dorfgemeinschaft für reichliche Verpflegung gesorgt.

Einen Werkzeugkasten von Eisen-Lautner in Kemnath als Preis für die weiteste Anreise durfte **Wolfgang Müllhofer** auf die Heimfahrt ins 47 Kilometer entfernte Speckshof bei Amberg mitnehmen, und für die mit zwölf Fahrzeugen vertretenen Bulldogfreunde Zessau als größte Teilnehmergruppe gab es fünf Liter „Aspen“ vom Lagerhaus Trabitz. Zum Abschluss zeigten die jungen Tänzer des Trabitzer Trachtenvereins „D'Haidnaabtaler“ einige ihrer Volkstänze.

Dr. Bernhard Piegsa



Schönheit der Schöpfung würdigen

Nicht nur auf die hochwertige technische Ausrüstung kommt es an: Eine unerschöpfliche Geduld, ein Hart-im-Nehmen-Sein auch bei Schnürlregen oder Winterkälte und vor allem „der Blick“ für das Besondere selbst in einem scheinbar alltäglichen Motiv wie einem Sperling oder einer Kellerassel – das ist es, was einen Fotografie-Profi ausmacht. Auch wenn er sich noch immer zurückhaltend „Hobbyfotograf“ nennt, ist **Günter Klein** längst in die „Europaliga“ der Lichtbildkünstler aufgestiegen: Das illustriert eine beeindruckende Liste nationaler und europäischer Preise für seine Arbeit, und das beweisen vor allem sinnfällig seine Naturbilder, die im Juni in der Trabitzer Pauluskirche gezeigt wurden.

Der Pädagogikdienstleister „Learning Campus“ (LC), der die evangelische Kirche 2024 angemietet hat und als „Entdeckerkirche“ für jugendpädagogische und kulturelle Angebote mitnutzt, sah in dem Gotteshaus den idealen Rahmen für eine Ausstellung, die vom 12. bis 25. Juni zur Neuentdeckung der Natur zwischen Kulm und Prälatenbrunnen ermuntern wollte. Auch unter christlich-religiösem Blickwinkel, so LC-Geschäftsführer **Stephan Müller** und Günter Klein, sei eine Kirche der berufene Ort, die wunderreiche Schönheit der „Schöpfung“ zu dokumen-

tieren. „Deshalb, und weil wir selbst hier in diesem natürlichen Umfeld verankert und groß geworden sind, lag uns diese Kooperation am Herzen“, betont Müller. Bei der Vernissage, die

die Kinder der „Füchse“-Gruppe aus der Trabitzer „Kita Storchennest“ mit zwei Liedern eröffneten, wünschte Stephan Müller, dass die Ausstellung wie die „Entdeckerkirche“ zu einem Begegnungsort der Generationen werden möge. Bürgermeisterin **Carmen Pepiuk** äußerte sich beeindruckt über Kleins von Leidenschaft für Natur und Fotografie zeugenden Aufnahmen, die auch die Kita-Kinder „ehrfürchtig“ bestaunt hätten. Einblicke in seine bildkünstlerische Arbeit gab Klein in einem von rund 40 Naturfreunden besuchten Bildvortrag, in dem er die überraschend reiche Tier- und Pflanzenwelt des „Oberpfälzer Hügellands“ vorstellte. Auch Kuriositäten wie der aus Australien „eingewanderte“ Tintenfischpilz mit seinen roten „Tentakeln“, der Trollhandpilz, die Schwanzmeise mit ihren kunstvoll geflochtenen Nestern oder die Skorpionsfliege mit ihrem skorpionstachelähnlichen Hinterteil treffe man hier an.

Neben vielen beglückenden Erlebnissen blieben freilich auch traurige Erfahrungen nicht aus, verriet Günter Klein. So sei er einmal Zeuge eines dreitägigen winterlichen Kampfes zweier Graureiher um ein Wasserloch in einem zugefrorenen See geworden: „Der unterlegene Vogel ist schließlich vor Entkräftung und Durst verendet.“ Aber auch anrührende und beeindruckende Überraschungen kämen immer wieder vor wie etwa bei einem Eisvogel mit einem gebrochenen Bein: „Ich hätte nie damit gerechnet, dass er überleben würde, aber trotz seiner Behinderung hat er unermüdlich weiter im Bach nach Nahrung gejagt, auch wenn es ihm schwerfiel, nach geglücktem Fischfang mit nur einem Fuß auf Ästen Halt zu finden.“

Dr. Bernhard Piegsa



Aufruf der Stadt Pressath

Liebe Bürgerinnen und Bürger, bitte achten Sie darauf, die an Ihr Grundstück angrenzenden Gehwege regelmäßig von Gras, Unkraut, Hecken- und sonstigem Bewuchs freizuhalten. Überhängende Pflanzen und eingewachsene Wege können die Nutzung der Gehwege erheblich beeinträchtigen. Freie Gehwege sind wichtig für die **Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer**, insbesondere von Kindern, Senioren, Menschen mit Mobilitätseinschränkungen sowie Eltern

mit Kinderwagen. Zudem tragen sie zu einem **gepflegten Ortsbild** bei und ermöglichen eine uneingeschränkte Nutzung des öffentlichen Verkehrsraums. Wir bitten Sie daher, den Bewuchs entlang Ihrer Grundstücksgrenzen regelmäßig zurückzuschneiden und die Gehwege freizuhalten. Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis.
Ihre Stadt Pressath

Info's & Ansprechpartner der VG Pressath

Verwaltungsgemeinschaft Pressath • Hauptstraße 14 • 92690 Pressath • Tel.: 09644/9209-0 • Fax : 09644/9209-50 • Mail: poststelle@pressath.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr, Di. 13.30 - 16.30 Uhr, Do. 13.30 - 16.30 Uhr

Geschäftsleitung:

Herr Moller • Tel. 09644 / 9209-34

Vorzimmer:

Frau Thumfart • Tel. 09644 / 9209-10

Frau Knöfel • Tel. 09644 / 9209-11

Stadtmarketing:

Frau Nugent • Tel. 09644 / 9209-32

Finanzverwaltung:

Herr Marzi • Tel. 09644 / 9209-17

Frau Schiedeck • Tel. 09644 / 9209-15

Frau Schraml • Tel. 09644 / 9209-31

Frau Bösl • Tel. 09644 / 9209-16

Frau Heining • Tel. 09644 / 9209-18

Frau Sewell • Tel. 09644 / 9209-14

Bauamt:

Herr Siegler • Tel. 09644 / 9209-35

Herr Zeitler • Tel. 09644 / 9209-22

Herr Schäffler • Tel. 09644 / 9209-29

Herr Lang • Tel. 09644 / 9209-20

Öffentliche Sicherheit & Ordnung:

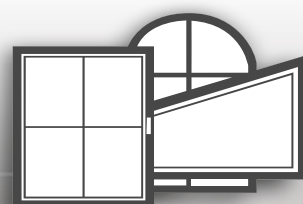
Herr Fuchs • Tel. 09644 / 9209-25

Bürgerservice:

Frau Groß • Tel. 09644 / 9209-26

Frau Schuberth • Tel. 09644 / 9209-23

Frau Löw • Tel. 09644 / 9209-27



ikuba -Dobmann
Fensterbau GmbH

- Fenster & Türen
- Haustüren
- Sommergärten
- Rolläden & Insektenschutz
- Innen- & Außenbeschattung
- Service- & Reparaturarbeiten

www.ikuba-dobmann.com

Beim Flugplatz 6 | 92655 Grafenwöhr | ☎ 09641 924305 | ✉ info@ikuba.de

! Fenstertausch mit Einputz- & Anschlussarbeiten aus einer Hand !





CSU lädt zum Sommerfest

Gemeindenamen, Grenzen und Ortsbilder änderten sich, aus dreieinhalb kleinen Kommunen rund um die Pichlberger Höhe wurde ein starkes, ringsum geachtetes Gemeinwesen. Dass dies im Laufe von gut sieben Jahrzehnten seit der „Wirtschaftswunderzeit“ gelang, ist das Werk vieler Hände und Herzen über Fraktions- und Parteigrenzen hinweg. Somit soll auch das CSU-Sommerfest am Sonntag, 26. Juli, ab 11 Uhr, das unter dem Motto „70 Jahre CSU-Orts-

verband“ steht, Menschen aller Überzeugungen in gemütlicher Atmosphäre auf dem Burkhardtsreuther Schulhof zusammenführen. Das Fest beginnt mit einem Weißwurstfrühschoppen, ab 11.30 Uhr wird außerdem Gegrilltes und ab 12.30 Uhr auch Kaffee und Kuchen angeboten.

Dr. Bernhard Piegsa



Familienausflug ins Freizeit-Land Geiselwind

Die CSU Pressath lädt herzlich zum Familienausflug ins Freizeit-Land Geiselwind am Samstag, den 29.08.2026, ein. Gemeinsam möchten wir einen abwechslungsreichen Tag mit Spaß und Unterhaltung für Groß und Klein verbringen.

Die Abfahrt erfolgt um 08:00 Uhr am Parkplatz des REWE-Marktes in Pressath. Die Rückkehr ist gegen ca. 18:00 Uhr ebenfalls am REWE-Parkplatz geplant.

Die Mitfahrt von Kindern ist nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten möglich.

Die Kosten pro Teilnehmer betragen:

Mitglieder (auch Probemitglieder): 30 €
Nichtmitglieder: 40 €
Kinder bis 100 cm: kostenlos
Kinder ab 100 cm: 20 €

Im Preis enthalten sind sowohl die Busfahrt als auch der Eintritt ins Freizeit-Land Geiselwind.

Die Anmeldung erfolgt durch Überweisung auf das Konto der CSU Pressath:

IBAN: DE35753900000007316607

Bank: Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz

Verwendungszweck: Geiselwind + Personenanzahl

Anmeldefrist ist der 15.08.2026.

- Innenausbau
- Trockenbau
- Holzmontagen
- Parkett

Spies Stefan
Schreinermeister
Bachelor Professional im
Schreiner-Handwerk

92690 Pressath
09644-680500
0176-67405257

schreinermeister.spies@gmail.com



Akku- und Motorgeräte
Georg Ackermann
Motorsägen · Rasenmäher

Zintlhammer 11 · 92690 Pressath
Tel. 09644 / 81 84 · Fax 91 73 86
Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 16:30 - 19:00 Uhr
Sa. 08:30 - 12:00 Uhr
oder nach Terminvereinbarung

Samstag, den 05. September 2026 Spiele- und Unterhaltungsnachmittag

Die FFW Burkhardtsreuth bietet einen unterhaltsamen Spiel-Nachmittag mit dem Motto „Wasserdetektive auf heißer Spur“ an. Auf die Kinder warten wieder viele Geschicklichkeitsspiele und noch einiges mehr.

Beginn 13.00 Uhr

Anmeldung bis spätestens 30.08.2026 bei Johannes Schwemmer,
Telefon 0160 / 955 360 45.

Für Getränke und Essen ist bestens gesorgt.
Für die Kinder entstehen keine Kosten.

Bei schlechtem Wetter findet das Ferienprogramm im Innenbereich statt.

Samstag, den 12. September 2026 Kinderkräuterwanderung: Achtung es wird heiß!

Der Obst- und Gartenbauverein lädt von 14.00 bis 17.00 Uhr auf die Gänsmühle ein zum Ferienprogramm für Kinder von 6-12 Jahre. Die Teilnehmerzahl ist auf max. 12 Kinder begrenzt!

Im Mittelpunkt wird an diesem Tag eine kleine Blume mit großer Wirkung stehen – die Ringelblume! Wir werden die Ringelblume genau „unter die Lupe“, nehmen, ihre heilsamen Eigenschaften kennenlernen und aus den Blüten unsere eigene Ringelblumensalbe machen - aber Vorsicht: hier wird es auch ein bisschen heiß. Auch die Herstellung eines Kräutersalzes mit Kapuzinerkresse und der Ringelblume steht auf dem Programm und noch einiges mehr!

Die Kosten betragen 7,50 € incl. Getränke und Material

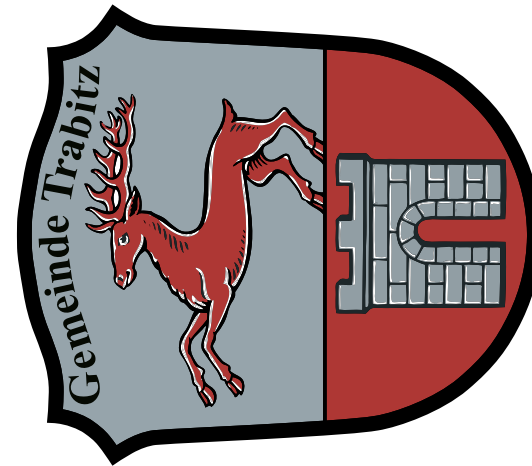
Anmeldung bei Liane Scharf unter Tel. 0160/1870956 oder
Susanne Bäumler unter Tel.: 0170/3076090 oder ogv-trabitz@web.de



Die Gemeinde Trabitz wünscht allen Kindern schöne, erholsame Ferien, sowie Spaß und erlebnisreiche Stunden mit dem **Ferienprogramm 2026**.

Carmen Pepiuk, 1. Bürgermeisterin

Ferienprogramm



der Gemeinde Trabitz

2026

Die Gemeinde Trabitz bietet in Zusammenarbeit mit den Vereinen der Gemeinde wieder ein attraktives Ferienprogramm an.

Tag der Begegnung setzt Zeichen für Inklusion



Am Sonntag, den 07. Juni 2026, fand im Pressather Pfarrsaal der Tag der Begegnung statt. Die Stadt Pressath und der BegegnungsCampus Immenreuth hatten zu einem Nachmittag eingeladen, der ganz im Zeichen von Inklusion und gesellschaftlichem Miteinander stand.

Im Mittelpunkt stand die Fotoausstellung der Künstlerin Franziska Böll mit 20 eindrucksvollen Portraits von Menschen, die mit einer Beeinträchtigung leben oder Ausgrenzung erfahren haben. Ergänzt wurden die Bilder durch persönliche Geschichten, die bewegten und zum Nachdenken anregten. Was sich diese Menschen von unserer Gesellschaft wünschen, war sowohl Aufruf an die Gesellschaft, als auch Ziel des Projekts: Vorurteile abzubauen und den Austausch zwischen den Menschen offener und freundlicher zu gestalten. Nach der Begrüßung durch den Pressather Bürgermeister Andreas Reindl stellte Franziska Böll sichtlich berührt ihr Herzensprojekt vor und gab Einblicke in dessen Entstehung.

Franziska Nugent

Freitag, den 07. August 2025 Kaspertheater im Sportheim

Die Spielvereinigung lädt zu einem Kaspertheater „Kasperl und die verzauberte Prinzessin“ ins Sportheim in Trabititz ein. Beginn ist um 15.00 Uhr



Eintritt 4,00 Euro im Vorverkauf für Familie ab drei Karten 3,50 Euro im Vorverkauf
Vorverkaufsstelle: Raiffeisen - Warenmarkt Trabititz und im Sportheim

Eintritt 5,00 Euro an der Tageskasse

Alle Erlöse sind für die Aktion „Lichtblicke“ bestimmt.

Auskünfte erteilt Peter Dzierza, Telefon 09644/8890

Dienstag, den 18.08.2026 bis Donnerstag 20.08.2026 Fußball-Camp

Vom 18.08.2026 bis 20.08.2026 findet auf dem Sportgelände der SpVgg Trabititz das **Jahn FERIENCAMP** statt.



Die Leitung der Camps übernehmen erfahrene und lizenzierte Trainer des SSV Jahn Regensburg, die für eine fachkundige Betreuung der Kinder sorgen. Die Betreuung in den Camps findet täglich von 9.45 bis 15.30 Uhr statt.

Ein Highlight der Feriencamps ist der Besuch von Maskottchen „Jahn!“ oder eines Jahn Profis, der den Kindern unvergessliche Momente beschert.

Zudem starten alle Teilnehmer mit einem Willkommenspaket, das unter anderem ein Trikot der Jahn Fußballschule inkl. Hose und Stutzen, einen Turnbeutel und eine Trinkflasche enthält.

Anmeldung unter:

<https://www.ssv-jahnshop.de/ssv-jahn/18.08.-20.08.2026-spygg-trabititz.htm>

Weitere Auskünfte erteilt Martin Pepiuk - 0171 / 147 57 46

Sonntag, den 30. August 2026 Kinder-Kino

Die FFW Zessau-Weihersberg und SG Eichenlaub Zessau laden zu einem Kinder-Kino ein:

Beginn: 16.00 Uhr – Film ab 3 Jahre

Beginn: 18.00 Uhr – Film ab 6 Jahre

Die Filmtitel sind eine Überraschung! Der Eintritt ist frei!

Treffpunkt: Gemeinschaftshaus Zessau



Das Kinder-Kino findet bei jeder Witterung statt. Bitte als Sitzgelegenheit Kissen, Decke oder Ähnliches selbst mitbringen. Getränke und Popcorn gibt's vor Ort.

Anmeldung bei Anna-Maria Witmann unter 0151 / 70 35 41 44

Dienstag, den 01. September 2026 Hexenkräuter und Zauberpflanzen

Der Obst- und Gartenbauverein lädt von 14.00 bis 17.00 Uhr auf die Gämsmühle ein zum Ferienprogramm für **Kinder von 6-12 Jahre** mit dem Thema **Hexenkräuter und Zauberpflanzen**.

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Kinder begrenzt!



Zuerst wirst du deine ganz eigene magische Zauberpflanze finden. Anschließend werden wir uns in der zauberhaften Natur der Gämsmühle auf die Suche nach diesen geheimnisvollen Pflanzen und Kräutern machen.

Lass dich überraschen und bring eine große Portion Neugierde mit.

Die Kosten betragen 4,50 € incl. Getränke und Material.

Anmeldung bei Liane Scharf unter Tel. 0160/1870956 oder Susanne Bäumler unter Tel.: 0170/3076090 oder ogy-trabititz@web.de

Hoch hinaus mit starken Konditionen.

3,49 %

Sichern Sie sich eine 3,49 % p. a. Baufinanzierung.

Effektiver Jahreszins ab 3,93 % p. a. (bonitätsabhängig)*. Sollzinssatz anfänglich gebunden ab 3,49 % p. a., zuzüglich Grundsichdeintragungs- und Gebäudeversicherungskosten, für Nettodarlehensbeträge bis 100.000 €. Grundpfandrechtlich gesichertes Darlehen. Es gelten die tagesaktuellen Konditionen.

* Beispiel: 3,93 % p. a. effektiver Jahreszins bei 100.000 € Nettodarlehensbetrag und Grundsichdeintragungs- und Gebäudeversicherungskosten mit 10 Jahre gebundenem Sollzinssatz von 3,49 % p. a., zzgl. Grundsichdeintragungs- und Gebäudeversicherungskosten. Gültig für privaten Neubau, Kauf oder die Modernisierung von Wohneigentum. Bis 60 % Beleihungswertauslauf. Das Kontingent ist begrenzt. Angebot freibleibend.

Jetzt günstige Zinsen sichern!

Sparkasse Nördliche Oberpfalz

Jetzt App runterladen!

E-Rezept via Gesundheitskarte vorbestellen? Mach ich in der mea® App.

mea

Jetzt App runterladen!

Altstadt-Apotheke
Ludwig-Bock-Straße 2, 92690 Pressath
Tel. 09644/91190, Fax. 91191
www.altstadt-apotheke-pressath.de



Aufruf der Stadt Pressath

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Gäste, die Dießfurter Seenlandschaft und unser KiesiBeach sind beliebte Orte zur Erholung und Freizeitgestaltung. Damit dies auch künftig so bleibt, bitten wir Sie, Ihren Müll wieder mitzunehmen oder ordnungsgemäß zu entsorgen und keinesfalls achtlos liegen zu lassen. Zurückgelassener Abfall beeinträchtigt nicht nur das Landschaftsbild, sondern kann auch eine Gefahr für Tiere, die Umwelt und andere Besucher darstellen. Zudem verursacht die Beseitigung von Müll durch die Stadt einen erheblichen personellen und finanziellen Aufwand.

Bitte helfen Sie mit, die Dießfurter Seenlandschaft und den KiesiBeach sauber und attraktiv zu erhalten – aus Rücksicht auf die Natur, die Tierwelt und alle Menschen, die diesen Ort zur Erholung nutzen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Ihre Stadt Pressath



Für den Nächsten, gegen den Zeitgeist



Einen Dienst „gegen den Zeitgeist“ nannte Pfarrer **Edmund Prechtel** in seiner Predigt zum Florianstag der drei Trabitzer Feuerwehren deren Arbeit. Allzu viele Menschen, so der Geistliche, lebten nach der Devise „Jeder ist sich selbst der Nächste“ und rängen sich

allenfalls zu verbalen „Absichtserklärungen“ durch, und hier setzten die Wehren mit ihrem Leben, ihrer Zeit und Arbeitskraft „ein deutliches Gegenzeichen“. Besonders freute sich Prechtel, dass es Menschen aller Generationen, gerade auch aus der oft gescholtenen Jugend, seien, die „Tag und Nacht bereit sind, da zu sein, wo Hilfe gebraucht wird: das heißt, Herz und Hände zu öffnen, die Ärmel hochzukrempeln und anzupacken“. Dabei schreckten sie nicht zurück, sich „Grenzsituationen“ zu stellen, und ernteten dafür mitunter unverständlicherweise Beschimpfungen statt Dank. Mit ihrem Dienst, so der Geistliche, folgten die Feuerwehrleute dem Vorbild Jesu und seinem Aufruf: „Was ihr für andere tut, habt ihr mir getan.“

Im Anschluss an die von der Stadtkapelle Eschenbach begleitete und von Kirchenzügen eingerahmte Eucharistiefeier fanden sich Mitglieder und Freunde der Feuerweh-

ren Burkhardtsreuth, Feilersdorf-Grub-Bärnwinkel und Zessau-Weiherberg im Gasthaus „Zur Wirt“ zusammen. Als Vorsitzender der heuer für das Floriansfest federführenden Feilersdorfer Feuerwehr betonte Stefan Lex die Zweckmäßigkeit der Brandschutzstruktur in der Gemeinde Trabitz. Der „Luxus dreier Wehren“, den sich die Kommune „leiste“, sei „gut investiertes Geld“: „Sie bekommt dafür drei schlagkräftige Einheiten, die jeweils ihren Bereich und ihre Technik aus dem Effeff kennen, aber auch so gut miteinander kooperieren, dass sie im Zusammenspiel auch größere Einsatzfälle unter Kontrolle bringen können.“ Wichtiger als alle immer aufwendigere Technik und Ausbildung bleibe im Feuerwehrdienst die „menschliche Komponente“ der Kameradschaft und des Wissens, „dass man sich zu 100 Prozent aufeinander verlassen kann“. In „kleinen Feuerwehreinheiten wie bei uns“ sei dies besonders gut gewährleistet. Den „Kameraden“ legte Lex ans Herz, in ihrem Lern- und Einsatzzeifer nicht nachzulassen: „Wir sind es unserer Gemeinde schuldig.“ Bürgermeisterin **Carmen Pepiuk** dankte ihrerseits den drei Wehren für deren Dienst, der den Bürgern Sicherheit garantiere. Die Gemeinde werde ihre Brandschützer auch weiterhin bestmöglich unterstützen.

Dr. Bernhard Piegsa



VG Aktuell – Änderung der Zustellung ab August 2026

Bitte beachten Sie, dass ab der nächsten Ausgabe (August/September 2026) keine Austragung der VG Aktuell mehr durch die Stadt Pressath erfolgt. Alle OWZ-Empfänger erhalten das Magazin weiterhin wie gewohnt postalisch zugestellt.

Von der Änderung besonders betroffen sind die umliegenden Dörfer im Gemeindebereich Trabitz oder Orte wie z. B. Friedersreuth.

Hintergrund ist der Wechsel unserer Amtsbotin Gerlinde Stilp in den wohlverdienten Ruhestand. Deshalb kann die Austragung in kleineren Ortschaften künftig nicht mehr in gewohnter Form erfolgen. Wir bitten hierfür um Verständnis.

Die VG Aktuell kann weiterhin kostenfrei in folgenden bekannten Geschäften mitgenommen werden:

AVIA Tankstelle Hautmann, Bäckerei Schwärzer, Metzgerei Weyh, Metzgerei Macher, Sparkasse und Raiffeisenbank Pressath, Buchhandlung Bodner, Foto Creativ, Obst- und Gemüsehandel Akdemir, Papershop Sommer, Altstadt Apotheke Gmehling, Rewe Markt, Versicherung Stangl, Physiotherapie Büttner

Franziska Nugent



Neue Impulse für die Mobilitätsentwicklung in Pressath



Die Stadt Pressath baut Kompetenzen für zukunftsfähige Mobilität aus: Nico Siegler hat den Lehrgang „Kommunales Mobilitätsmanagement“ des Bayerischen Staatsministerium für Wohnen,

Bau und Verkehr erfolgreich abgeschlossen. Die Urkunde für die erfolgreiche Teilnahme erhielt er am 22. Juni 2026 persönlich von Bayerns Verkehrsminister Christian Bernreiter.

Der Lehrgang vermittelte in drei jeweils dreitägigen Modulen praxisnahes Wissen rund um die Gestaltung nachhaltiger und bedarfsgerechter Mobilitätsplanung. Im Mittelpunkt standen unter anderem die Verknüpfung verschiedener Verkehrsangebote, Mobilitätslösungen im ländlichen Raum, Fuß- und Radverkehr, Parkraummanagement, Kommunikation sowie Beteiligungsprozesse. Darüber hinaus bot der Lehrgang Gelegenheit zum intensiven Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern des Staatsministeriums und anderer Kommunen aus ganz Bayern.

Bürgermeister Andreas Reindl begrüßt den erfolgreichen Abschluss des Lehrgangs: „Mobilität ist ein entscheidender Faktor für Lebens- und Standortqualität in Pressath. Mit der erfolgreichen Qualifizierung von Nico Siegler stärken wir unsere Kompetenz, passgenaue und bedarfsgerechte Mobilitätsangebote weiterzuentwickeln.“

„Kommunen sind der Schlüssel für eine zukunftsfähige Mobilität in Bayern. Mit dem Lehrgang zum kommunalen Mobilitätsmanagement unterstützen wir unsere Städte und Gemeinden ganz konkret dabei, innovative, vernetzte und bürgernahe Lösungen zu entwickeln. Denn nur gemeinsam können wir die Mobilität von morgen erfolgreich gestalten“. betonte Verkehrsminister Christian Bernreiter bei der Urkundenübergabe die Rolle der Kommunen.

Auch Nico Siegler zieht ein positives Fazit: „Der Lehrgang hat viele wertvolle Impulse für die praktische Arbeit vor Ort geliefert. Besonders hilfreich war der Austausch mit anderen Kommunen und die gemeinsame Entwicklung konkreter Lösungsansätze.“

Stadt Pressath

... und viele anderer Gesellschaften!

... vergleichen lohnt sich ...

Als **unabhängiger** Versicherungsmakler vergleichen wir die verschiedensten Versicherungsprodukte für Sie.

Die Antwort auf Negativzinsen

Schützen Sie ihr Geld vor Wertverlust z.B. mit Edelmetallen.
Sparplan ab mtl. € 50,00

Versicherungsbüro Michael Stangl
Versicherungsfachwirt (IHK)
Bahnhofstr. 35
92690 Pressath
Tel. 09644 / 911-20
info@stangl-versicherungen.de
www.stangl-versicherungen.de

Schwaiger Automotive GmbH
Der Experte für Karosserie und Lackierung
Gossenstr. 50 • 92676 Eschenbach i.d.OPf. • Tel.: 0 96 45 / 86 60

- Unfallinstandsetzung
- Versicherungsschäden
- Smart- und Spotrepair
- Autoglasservice
- Ersatzteilservice
- Beulen- und Dellendoktor

www.schwaiger-eschenbach.de

NEU!

Ihr eigenes Wohnmobil bereits ab 79,00 Euro pro Tag mieten.

Schwaiger Wohnmobilverleih
Ihr Wohnmobilverleih in Eschenbach i.d.OPf.

Hochmoderne Ausstattung

- Sat-TV, Wi-Lan Hotspot*
- Küche, WC, Dusche
- Vier Schlafplätze

Rundumschutz

- Vollkaskoversicherung
- Schutzbrief für In- und Ausland

www.wohnmobil-eschenbach.de



Altendorf wird wieder zu „Klein-Italien“

19. Pizzafest für den guten Zweck

Am Samstag, 29. August 2026, verwandelt sich der Dorfplatz von Altendorf bei Pressath bereits zum 19. Mal in eine italienische Genussmeile. Das traditionelle Pizzafest der Dorfgemeinschaft beginnt um 15 Uhr und lädt Besucher aus der gesamten Region ein.

Was einst als kleine Idee begann, hat sich längst zu einer beeindruckenden Gemeinschaftsaktion entwickelt. In den vergangenen Jahren wurden regelmäßig mehr als 1.300

Pizzen an einem Tag verkauft. Rund 100 freiwillige Helfer sorgen dafür, dass die Besucher mit verschiedenen Pizzavariationen versorgt werden.

Der soziale Zweck steht dabei seit Beginn im Mittelpunkt: Der Reingewinn wird gespendet und kommt traditionell sozialen Einrichtungen in der Region zugute, vor allem der Kinderkrebshilfe Oberpfalz Nord e. V. In der Vergangenheit konnten so bereits beachtliche fünfstellige Beträge für den guten Zweck gesammelt werden.

Um Wartezeiten zu verkürzen, können Pizzen vom 16. bis 24. August täglich zwischen 17 und 20 Uhr unter der Telefonnummer 0160 2001779 vorbestellt werden. Am Festtag selbst sind auch spontane Bestellungen mit Wartezeiten vor Ort möglich. Neben den Pizzen werden auch Pizzabrot, frische Salate und kühle Getränke angeboten. Die Dorfgemeinschaft Altendorf freut sich auf zahlreiche Gäste, die mit ihrem Besuch nicht nur genießen, sondern auch Gutes tun.

Josefa Graser



Pizza für den guten Zweck!

Altendorfer PIZZAFEST

SAMSTAG 29.08.2026
AB 15:00 UHR

Erlös wird gespendet an:

Kinderkrebshilfe Oberpfalz Nord e.V.
& soziale Einrichtungen

Pizza Vorbestellung:

16.08. - 24.08.2026
täglich von 17:00 -
20:00 Uhr
unter 01602001779

Bestellung **Vor-Ort**
mit Wartezeit
möglich!



Altendorf
bei Pressath

Fischerfest 2026

an der Fischerhütte
in Pressath

Samstag, 01.08.2026 - Bieranstich um 18:00 Uhr
Anschließend Festbetrieb mit Live Musik von
- Marcel Benker -

Sonntag, 02.08.2026 - Frühschoppen ab 10:00 Uhr
Anschließend Festbetrieb inkl. Kaffee und Kuchen
Proklamation des Fischerkönigs um ca. 15:30 Uhr

An beiden Tagen gibt es wieder die bekannten
Fischspezialitäten vom Grill.

Der Fischereiverein Pressath e. V. freut sich auf
zahlreiche Besucher!



Wir machen, dass es fährt!

Der Sommer ist da!

Urlaubs - Check

Wir prüfen unter anderem die Bremsanlage,
Lichtanlage, Flüssigkeitsstände usw. Ihres
Fahrzeuges

Komplettpreis (ohne Material) 10,00 €

Wir befüllen und überprüfen die Klimaanlage Ihres
Fahrzeuges, jetzt auch neu mit Kältemittel 1234 yf!

Komplettpreis **Kältemittel 134a** ab 99,90 €
Kältemittel 1234 yf ab 149,00 €

Desinfizieren der Klimaanlage mit
Ultraschall

Komplettpreis ab 29,90 €

KFZ · Meisterbetrieb

Helmut Schreyer

Bahnhofstraße 17 · 92690 Pressath
Telefon 0 96 44/91 83 03 Fax: 91 83 06
Mobil: 0171/7167827

Seit
25
Jahren



Verabschiedung der Standesbeamtin Veronika Thumbeck



lichkeit ausgeübt. Als Standesbeamtin begleitete sie zahlreiche Bürgerinnen und Bürger bei wichtigen Lebens-

Mit Herz und Einfühlungsvermögen für die Menschen da

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurde Veronika Thumbeck nach neun Jahren aus dem Dienst der Verwaltungsgemeinschaft Pressath in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Neun Jahre lang war sie im Ordnungsamt und als Standesbeamtin tätig. Frau Thumbeck hat ihre verantwortungsvolle Aufgabe mit großer Sorgfalt, Fachkompetenz und viel Mensch-

ereignissen und war dabei stets eine verlässliche, freundliche und kompetente Ansprechpartnerin.

Auch wenn ich das Amt des Ersten Bürgermeisters erst seit wenigen Monaten ausübe, durfte ich sie in dieser Zeit als äußerst gewissenhafte und hilfsbereite Mitarbeiterin kennenlernen. Gerade im Standesamt und Ordnungsamt sind neben fachlicher Präzision auch Einfühlungsvermögen und ein respektvoller Umgang mit den Menschen besonders wichtig.

Für ihren langjährigen Einsatz und ihre Treue zur Verwaltungsgemeinschaft Pressath danke ich ihr im Namen aller Kolleginnen und Kollegen sowie ganz persönlich sehr herzlich. Sie hat mit ihrer Arbeit und ihrer freundlichen Art unsere Verwaltung bereichert und wird vielen in guter Erinnerung bleiben.

Für ihren neuen Lebensabschnitt wünsche ich ihr von Herzen Gesundheit, Glück und viele erfüllende Momente.

Andreas Reindl



Landjugend ruft zu Solidarität mit Kamerunern auf



Zukunftsangst: Dieses Wort kennt man auch im „reichen“ Deutschland. Junge Menschen sorgen sich um ihre berufliche und familiäre Zukunft, um Klimawandel, inneren und äußeren Frie-

den. Doch so ernst das alles ist: In einem Land wie Kamerun hat „Zukunftsangst“ noch einen weitaus ernsteren Klang. Daran erinnerten Pfarrer **Edmund Prechtl** und die **Katholische Landjugend** beim „Misereor“-Jugendgottesdienst in der Burkhardtsreuther Jakobuskirche. Den Kontrast zwischen den Sorgen junger Menschen in

Deutschland und Kamerun veranschaulichten die Jugendlichen anhand zweier Altersgenossen aus den beiden Ländern: Während hierzulande Schulpflicht und breit gefächerte Ausbildungsangebote den weitaus meisten jungen Leuten trotz mancher Schwierigkeiten und Ungewissheiten Optionen für eine würdige und freie Zukunft böten, mangle es in Kamerun oft an elementaren Gegebenheiten. Wo Kinder schon in jungen Jahren den Familien mit eigener Arbeit helfen müssten, bleibe kaum Zeit für Schulbesuch. Damit sei meist auch die Chance auf eine berufliche Zukunft verbaut.

Ohnehin sei das knappe Lehrstellenangebot schlecht an die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes angepasst. Aufgrund verbreiteter Korruption komme man oft nur über „Eintrittsgelder“ an einen Ausbildungsplatz heran, und die Lehre selbst müsse auch bezahlt werden. Hilfsorganisationen wie „Misereor“ und ihre kamerunischen Partnerinstitutionen begleiteten junge Afrikaner auf ihrem Schul- und Ausbildungsweg beratend und finanziell im Sinne des Evangeliums, das zur Solidarität aufrufe: „Zukunft beginnt dort, wo Menschen Mut machen und andere unterstützen. Arbeiten wir miteinander im Vertrauen auf Gottes Beistand daran, neue Wege zu schaffen und die Welt menschlicher zu gestalten. Hier fängt zusammen Zukunft an.“ Ein Projektchor der Landjugendgruppe setzte mit modernen geistlichen Liedern die musikalischen Akzente, und zum Schluss belohnten die Besucher in der voll besetzten Kirche die jungen Christen mit herzlichem Beifall.

Dr. Bernhard Piegsa

seit über
70 Jahren



Bestattungsinstitut
Schneider

Sintzelstraße 12 (Neue Welt), 92637 Weiden

Erd- und Feuerbestattungen · Vorsorge
Überführungen von und nach allen Orten

Ihr Bestatter in **Schwarzenbach**

Tel. 0961-670280 Fax 0961-61959

E-Mail: Bestattungen.Schneider.Weiden@t-online.de
www.BestattungSchneiderWeiden.de



Treffsichere Buchstabenjongleure

T oder K? Mag auch das augenzwinkernde Buchstabenwechselspiel auf ihren Trikots etwas frivol gewesen sein – die sportliche Leistung der „Hello K(T)ittys“-Kicker beim Gaudielfmeterturnier der Spielvereinigung Trabitz war es keineswegs. Mit zwei Siegen und viermal Unentschieden sicherte sich das Quintett aus dem Kemnather Land das Ticket in die Endrunden, bezwang im Halbfinale das Pichlberg-Preißach-Tremmersdorfer Team „Fernfunk AG“ mit drei zu zwei Toren und siegte im Schlussduell mit ebenfalls drei zu zwei Treffern über „Meow Miau“, eine Spielerauswahl der zweiten Spielvereinigungs-Herrenelf. Platz drei ging im „kleinen Finale“ an die „Lattenkracher“ aus Preißach und Eschenbach, denen sich die „Fernfunke“ mit einer knappen Drei-zu-vier-Niederlage geschlagen geben mussten. Den katzenschnurrhaarscharf gegen die „K(T)ittys“ unterlegenen „Meow Miau“-Balljägern blieb immerhin der Ehrenpreis für die originellsten Trikots: Mit lustigen „Kampfkatzen“-Bildern bekundeten die fünf Spieler nicht nur Sympathie für Stubentiger, sondern ließen auch keinen Zweifel, dass sie auf dem Spielfeld mit katzen gleicher Geschmeidigkeit dem Ball nachzujagen verstehen.

Als jüngste der 14 Mannschaften zeichnete Spielvereinigungsvorsitzender **Martin Pepiuk** die Burschen und Mädchen des Jugendhauses Meierhof aus. Den „reifsten“ Spielermix stellte das Team „Spielvereinigung Saurer Pressack“, das für das gewohnt fair und verletzungsfrei verlaufene Gaudi-Turnier die Anreise von Schwandorf nach Trabitz auf sich genommen hatte. Wie stets sorgten das Sportheimteam und die Grillmeister vom Spielvereinigungs-Förderkreis den ganzen Nachmittag und den anschließenden langen Sommerpartyabend hindurch unermüdlich für Nachschub an Kaltgetränken, Kaffee und Kuchen, Steaks und Bratwürsten und den schon kultigen „Förderkreis-Makrelen“.

Dr. Bernhard Piegsa



Burschenverein bringt Austropop in den Pressather Pfarrsaal



Der Pressather Burschenverein lädt am Samstag, 24. Oktober, zur Austropop-Party in den Pfarrsaal Pressath ein. Einlass ist ab 18 Uhr.

Für beste Stimmung sorgt die Band „Ge Heast“, die die schönsten Klassiker und Perlen des Austropop live auf die Bühne bringt. Das Trio überzeugt mit drei Gitarren und dreistimmigem Gesang und präsentiert die größten Austropop-Hits in einem intimen, akustischen Gewand. Auf dem Programm stehen zeitlose Lieder von Wolfgang Ambros, STS und Rainhard Fendrich ebenso wie Hits der jüngeren Generation von Seiler & Speer, Edmund oder Andreas Gabalier.

Die Eintrittskarten kosten acht Euro und sind ab dem 1. Juli im Vorverkauf erhältlich. Im Pfarrsaal gilt freie Platzwahl. Neben Sitzmöglichkeiten wird auch ausreichend Platz zum Tanzen zur Verfügung stehen. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Neben den klassischen Getränken erwartet die Besucher zusätzlich eine Wein- und Aperol-Bar.

Der Pressather Burschenverein freut sich auf zahlreiche Gäste und einen stimmungsvollen Abend ganz im Zeichen des Austropop.

Vorverkaufsstellen: Avia Hautmann (Pressath), JDCOM (Grafenwöhr), Markgrafen (Eschenbach)

Matthias Rauch

Die Polizei informiert



Polizeiinspektion
Eschenbach i.d. Opf.

Karlsplatz 27
92676 Eschenbach
Tel.: 09645/9204-0
Fax: 09645/9204-40
Mail: pp-opf.eschenbach@polizei.bayern.de

Zivilcourage – Hinsehen, helfen, Verantwortung übernehmen

Zivilcourage bedeutet, im Alltag aufmerksam zu sein und in Situationen, in denen Menschen bedroht, angegriffen oder diskriminiert werden, nicht wegzusehen. Dabei geht es nicht um Selbstjustiz oder darum, sich selbst in Gefahr zu bringen, sondern um umsichtiges Handeln, das Betroffene schützt und Hilfe organisiert.

Eine typische Situation

Ein junger Mann sitzt in einer Straßenbahn und schaut aus dem Fenster. Neben ihm ist noch ein Platz frei. An der nächsten Haltestelle steigen drei Jugendliche ein, die sich laut unterhalten und im Wagen umsehen. Einer von ihnen setzt sich direkt neben den jungen Mann. Kurz darauf beginnen die Jugendlichen, ihn zu provozieren und abfällig zu kommentieren. Im Abteil befinden sich nur wenige weitere Fahrgäste.

→ „Was geht Ihnen in dieser Situation durch den Kopf? Würden Sie handeln?“

Oft geschieht es mitten am Tag und vor den Augen vieler Menschen – in der Fußgängerzone, beim Einkaufen oder in einer vollen Straßenbahn: Eine Person wird bestohlen, beraubt, bedroht oder sogar körperlich angegriffen. Viele bekommen die Situation mit, doch die meisten schauen weg oder wenden sich ab. Dabei ließe sich eine Eskalation häufig schon verhindern, wenn mehrere Personen gemeinsam eingreifen oder Hilfe holen würden.

Für Außenstehende entsteht oft ein innerer Konflikt: Man erkennt die Situation als falsch, hat aber Angst vor Eskalation oder weiß nicht, wie man richtig reagieren soll. Genau hier setzt Zivilcourage an – mit klaren, einfachen Handlungsprinzipien.

Deshalb: Wenn Ihnen eine Situation ungewöhnlich erscheint und Sie den Eindruck haben, dass eine Person bedrängt wird, bleiben Sie stehen und beobachten das Geschehen aufmerksam. Die folgenden Regeln helfen, in solchen Situationen sicher und wirksam zu handeln:

Die 6 Regeln der Zivilcourage

- 1. Hilf, aber bring dich nicht in Gefahr**
Ihre eigene Sicherheit hat immer Vorrang, bringen Sie sich nicht selbst unnötig in Gefahr. Zivilcourage bedeutet nicht körperliches Eingreifen, sondern überlegtes Handeln.
- 2. Ruf die Polizei unter 110**
Wenn eine Gefahrensituation vorliegt oder eskaliert, sollte frühzeitig die Polizei verständigt werden. Ein Notruf kann entscheidend sein.
- 3. Bitte andere um Mithilfe**
Sprechen Sie gezielt andere Personen an und verteilen Sie Verantwortung („Sie im blauen Mantel, bitte rufen Sie die Polizei!“). Gemeinsam ist man handlungsfähiger.

4. Prägend dir Tätermerkmale ein

Merken Sie sich wichtige Details wie Aussehen, Kleidung, besondere Merkmale, Fluchtrichtung und den Ablauf. Diese Informationen sind für die Ermittlungsarbeit sehr wichtig.

5. Kümmere dich um das Opfer

Zeigen Sie dem Opfer, dass es nicht allein ist. Sprechen Sie es an, leisten Sie – soweit möglich – Unterstützung und bleiben Sie in seiner Nähe, wenn es sicher ist.

6. Sag als Zeuge aus

Ihre Beobachtungen können entscheidend sein. Zeugenaussagen helfen der Polizei, den Tathergang aufzuklären und Täter zu identifizieren.

Oft kann bereits das Ansprechen der betroffenen Person helfen, eine angespannte Situation zu entschärfen. Fragen wie „Ist alles in Ordnung?“ oder „Kann ich Ihnen helfen?“ signalisieren dem Opfer Unterstützung und zeigen möglichen Tätern, dass ihr Verhalten bemerkt wird. Gleichzeitig wird die Aufmerksamkeit anderer Personen auf die Situation gelenkt, wodurch Hemmschwellen für weitere Hilfeleistungen sinken können.

Schauen Sie nicht weg – Hinsehen, Handeln und Hilfe holen kann den entscheidenden Unterschied machen.

Die Förderung von Zivilcourage ist ein zentraler Bestandteil der polizeilichen Präventionsarbeit. Seit vielen Jahren engagiert sich die Polizei hierfür unter anderem mit der Aktion „Tu Was“. Weitere Infos zum Thema finden Sie unter <https://www.aktion-tu-was.de/> und <https://www.polizei-beratung.de/>. Die Kampagne www.zivile-helden.de verdeutlicht mit Videos und Informationsangeboten, wie man sich auch gegen Hass im Netz oder bei Radikalisierung für andere starkmachen kann.

Orlet, Polizeikommissarin
Polizeiinspektion Eschenbach i.d. Opf.

Unser Service: Ausmessen, Beraten, Nähen, Montieren, Dekorieren

Gardinenfabrikation
Fröhlich GmbH
95519 Vorbach - Bahnhof
Tel. (0 92 05) 2 41
www.froehlich-gardinen.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.00-12.00
14.00-18.00 Uhr,
Sa. vorm. nach tel. Vereinbarung
Di. nachm. geschlossen

Gardinen, Gardinenleisten, Rollos, Jalousien, Plissee, Markisen, Wintergartenbeschattung, Insektenschutz



Interessante Fahrt ins Blaue

Heuer startete die Nordic-Walking-Abteilung des TSV Pressath wieder mal zu einer Fahrt ins Blaue. Alle Teilnehmer waren gespannt, welche Ziele sich die Trainer ausgedacht hatten.

Es ging diesmal in die Nähe von Windischeschenbach. Am Vormittag wurde der Ferienhof Schweinmühle umwandert. Aufgrund der enormen Hitze hatten die Trainer eine etwas kürzere, schattige Route festgelegt. Zur Mittagspause, wurde sich im Biergarten der Schweinmühle, mit einem vorzüglichen Essen gestärkt. Das nächste Ziel war dann das Geo-Zentrum an der KTB Windischeschenbach. Bei einer ausführlichen Führung wurde erklärt, warum gerade hier 9101 Meter tief in die Erde gebohrt wurde. Sehr interessant waren auch die Erläuterungen, mit welcher Technik diese Bohrung möglich war. Bei einer gemütlichen Kaffeerunde, in der dortigen Cafeteria, klang die Fahrt ins Blaue aus.

Die Walker freuen sich jetzt schon auf die nächste gesellige Veranstaltung, nämlich das Grillfest im Juli. Neulinge sind beim Training oder bei den geselligen Terminen immer willkommen. Das gesamte Programm und die Trainingszeiten sind auf der Homepage des TSV Pressath (www.tsv-pressath.de) ersichtlich.

Wolfgang Graser



TSV Förderkreis lädt zum Spielenachmittag ein

Vormittag ist Schulschluss und gleich am Nachmittag des 31. Juli startet das Ferienprogramm der Stadt Pressath. Um 14:00 Uhr beginnt der Spielenachmittag im Sportzentrum des TSV Pressath. Betreuer und Helfer werden an zahlreichen Stationen die Kinder ab 5 Jahren unterhalten. Gegen 17 Uhr wird Schluss sein. Für jeden Teilnehmer gibt es auch

eine kleine Brotzeit. Am Ende der Veranstaltung kann man gerne mit den Eltern und Großeltern beim Grillen die Veranstaltung ausklingen lassen. Anmeldung bis 24. Juli unter foerderkreis@tsv-pressath.de.

Franz Ficker



25 Jahre Förderverein FC Dießfurt und Sonnwendfeier

Der Förderverein des FC Dießfurt hatte wieder zur Sonnwendfeier eingeladen und konnte sich trotz hochsommerlicher Temperaturen über zahlreichen Besuch freuen. Ein Highlight war am frühen Nachmittag der Auftritt der „Dance-Fit-Kids“ - die Kindernachwuchsgruppe des FC. Der Vorsitzende des Fördervereins, Jürgen Gilch, begrüßte die Kinder mit ihren Trainerinnen Kathrin Bauer und Anna-Lena Gradl. Zur Belohnung gab es für die 18 Mädchen zu ihrem Premierenauftritt natürlich ein Eis.

Gilch begrüßte auch alle Gäste zu diesem Jubiläum des Fördervereins und betonte dabei auch die Bedeutung dieser kleinen Gemeinschaft. Auch wünschte er sich für die Zukunft weitere Unterstützung sowie zusätzliche Mitarbeiter*innen. Der Sportheimgarten etablierte sich mittlerweile zum idealen Austragungsort, was die Organisation dieser Veranstaltung mit Feuerschalen und Schwedenfackeln anstatt eines großen Johannisfeuers, dessen Abbrennen am Sportplatz auch immer problematischer wurde und vor allem gefällt es den Besuchern auch sehr.

Kulinarisch ließ die Sonnwendfeier keine Wünsche offen. Bratwürste, gegrillte Käsekrainer und Pommes fanden reißenden Absatz. Besonderer Beliebtheit erfreute sich das angebotene Chili sowie erstmals ein veganes Gericht mit Kichererbsen. Die Auswahl der Speisen unterstrich das hei-

melige Flair des Festes und sorgte für zufriedene Gesichter bei den Besuchern.

Die Kinder vergnügten sich bei Fußball, Soccer-Dart und Hüpfburg hatten bei einsetzender Dunkelheit mit den verteilten Leuchstäben ihren Spaß. Zusätzlich spendeten noch große Sonnenschirme und Rasensprenger Abkühlung.

Die Veranstaltung war rundum gelungen und bot den Besucherinnen und Besuchern einen schönen Abend in geselliger Atmosphäre.

Rudi Fischer



Freier Wählerblock Pressath mit neuem Vorsitzenden

Der „Freie Wählerblock Pressath“ traf sich in der Gastwirtschaft Heining zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen.

Vorsitzender Wolfgang Graser freute sich, dass so viele Mitglieder an der Versammlung teilnahmen. In seinem Tätigkeitsbericht erwähnte er vor allem die durchgeführten Stammtische und die Fahrt, mit einem vollbesetzten Bus, nach Coburg zum Samba Festival. Im Rahmen des Ferienprogramms ging es nach St. Englmar zum dortigen Waldwipfelweg und zur Sommerodelbahn. Recht erfolgreich war auch die Teilnahme am Pressather Weihnachtsmarkt. Zum Schluß ging Graser noch einmal auf die Kommunalwahlen ein. Dies war schon sehr belastend. Aber der Aufwand hatte sich gelohnt. Die bisherigen Stadträte Krauthahn Barbara, Waldmann Richard und Forster Stefan wurden wieder ins Gremium gewählt. Barbara Krauthahn ist weiterhin 3. Bürgermeisterin.

Nach Bekanntgabe des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung trug Kassier Rudi Fuchs den Kassenbericht vor. Sehr erfreulich war, dass die Kasse gut bestückt ist. Kassenprüfer Thomas Busch bestätigte eine einwandfreie Kassenführung.

Vor Beginn der Neuwahlen erklärte Graser, dass er als 1. Vorsitzender nicht mehr zur Verfügung stehe. Er war jetzt 36 Jahre in der Vorstandschaft dabei, die letzten 10 Jahre als 1. Vorsitzender. Unter der Leitung des Wahlausschusses

Max Pfleger und Wolfgang Maier ergaben die Neuwahlen folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender ist nun Stefan Forster. Stellvertreterin, wie bisher, Barbara Krauthahn. Auch bei der Schriftführerin, Julia Böhm, und Kassier, Rudi Fuchs, hat sich nichts geändert. Beisitzer sind Magdalena Reindl, Raimund Pöllmann und Dominik Kormann. Die Kasse prüfen Thomas Busch und Wolfgang Graser. Alle Kandidaten wurden einstimmig gewählt.

Vorsitzender Stefan Forster bedankte sich für das in ihm gesetzte Vertrauen und hoffe auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Bei Wolfgang Graser bedankte er sich für die langjährige Tätigkeit in der Vorstandschaft und überreichte, mit Barbara Krauthahn, ein Geschenk.

Die wichtigste Aufgabe für die Zukunft sei, neue Mitglieder zu gewinnen. Auch werde in der nächsten Vorstandsitzung das Programm für die 2. Jahreshälfte festgelegt.

Wolfgang Graser



Trachtenjugend Zeltlager 2026

Vom 02. bis 08. August 2026 findet das Zeltlager der Oberpfälzer Trachtenjugend auf dem Schulsportgelände in Pressath statt. Zu dieser traditionsreichen Veranstaltung haben sich insgesamt 14 Trachtenvereine aus dem gesamten Oberpfälzer Gauverband angemeldet. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwarten eine abwechslungsreiche Woche voller Gemeinschaft, Spiel, Spaß und gelebter Trachtentradition.

Ein besonderer Programmpunkt ist die Stadtrallye durch Pressath am Dienstag. Dabei müssen die teilnehmenden Gruppen verschiedene Stationen im Stadtgebiet besuchen und die gestellten Aufgaben erfolgreich absolvieren. Darüber hinaus stehen während der Lagerwoche eine spannende Lagerolympiade sowie eine unterhaltsame Mi-

niplaybackshow auf dem Programm. Für die Kinder und Jugendlichen haben die Organisatoren außerdem die eine oder andere Überraschung vorbereitet.

Am Donnerstag findet die traditionelle Zeltlagerkirwa statt. Hierzu sind Angehörige, Freunde sowie

alle Interessierten zu einem Gottesdienst am Vormittag und zum Kirwatanz am Nachmittag herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl der Gäste ist nachmittags bestens gesorgt: Neben Kaffee und Kuchen werden auch verschiedene Grillspezialitäten angeboten.

Der Biergarten auf dem Zeltplatz ist während der gesamten Lagerwoche jeden Abend geöffnet. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, vorbeizuschauen und die besondere Atmosphäre des Zeltlagers mitzuerleben.

Der Trachtenverein D'Haidnaabtaler Trabitza als Ausrichter freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher sowie auf eine erlebnisreiche Woche mit der Oberpfälzer Trachtenjugend.

Monika Pemp



**Feinkost
Akdemir**

92690 Pressath · Bachstr. 14
Telefon 0 96 44 / 89 28 · Fax 68 91 84
Mail: servet_akdemir@hotmail.de

Qualität trifft Herzlichkeit



Aus der Geschichte des Pressather Motorsportclubs 1930-1936 - Teil 1

„... die meisten Club Mitglieder unter der allgemeinen schlechten Wirtschaftslage in Folge Arbeitslosigkeit zu leiden haben ...“

Etwa 60 Vereine sind zurzeit im Pressather Stadtgebiet aktiv. Groß ist aber auch die Zahl der Organisationen, die im Laufe vieler Jahrzehnte und Jahrhunderte einen Platz im gesellschaftlichen Leben gefunden und wieder geräumt haben. Zu diesen untergegangenen Gemeinschaften zählte der „Motorsportclub Pressath und Umgebung“, dessen Niederschriftenbuch der Heimat- und Familienforscher Harald Dippel in die Obhut des Hauses der Heimat gegeben hat. Er selbst ist familiär ein Stück weit mit der Historie dieses Vereins verbunden, denn mehrere Dippels und Dippls waren an der Gründung und Arbeit des Motorsportclubs beteiligt.

Der „Wied Nazi (Ignaz)“ und sein Sohn, „der Hartwich“

Das gilt namentlich für Hartwich/Hartwig Dippel (21.2.1904 bis 25.5.1974), den älteren der beiden Söhne und das älteste der vier Kinder des Pressather Zimmermeisters, Kunstschreiners und Holzwerkbetreibers Ignaz Dippel (5.4.1874 bis 5.12.1950). Ignaz – auch bekannt als „Wied Nazi“ (Nazi = Kurzform von Ignaz) – war in seiner Heimatstadt Initiator des von 1898 bis 1934 bestehenden ersten Gewerbevereins und der anno 1900, vor 125 Jahren, gegründeten „gewerblichen Fortbildungsschule“ (Berufsschule) sowie darüber hinaus Mitbegründer der Handwerkskammer Oberpfalz im selben Jahr. Als Konstrukteur entwarf er unter anderem eine patentierte Holzerkleinerungsmaschine, ein von ihm gefertigter neugotischer Altar in der Kirche von Floß wird im Oberpfalz-Band der als Standardwerke bekannten Kunstführerreihe von Georg Dehio gewürdigt. Nach dem ersten Weltkrieg ließ Ignaz Dippel zur Entlohnung seiner Mitarbeiter „Notstandsgeld“-Münzen prägen, für die sie aufgrund einer Absprache mit Pressather Geschäftsleuten Waren kaufen konnten. Das in den Geschäften zur Bezahlung verwendete Notgeld kaufte er dann zum jeweiligen Tageskurs zurück: ein fürsorgliches Verfahren, denn die Arbeiter litten dadurch weniger unter der (täglich voranschreitenden) Geldentwertung. Mit dem Ehrenmeisterbrief (1934) und dem Goldenen Meisterbrief (1950) sollte seine „Zunft“ ihm Anerkennung für außergewöhnliche Verdienste um das Handwerk und im sozialen Bereich, und nach seinem Tod 1950 ehrten ihn die Grabredner als „Pionier“ und sogar „Führer“ (so Stadtpfarrer Georg Schinner) des regionalen Handwerks. Noch 2013 urteilte die Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz, Ignaz Dippel habe sich „in besonderer Weise für das Handwerk und das Gemeinwesen verdient gemacht“ und rechtfertige „für seine besonderen Verdienste um

das Handwerk ein würdiges Gedenken in Pressath“ etwa in Form einer Straßenbenennung.

Auch Ignaz' Sohn Hartwich Dippel war in Pressath eine bekannte und geachtete Persönlichkeit. Wenn in Pressath vom „Hartwich“ gesprochen wurde, dann war er damit gemeint, die Nennung des Familiennamens war überflüssig, er war „der Hartwich“. Sein Name ist eng mit der Motorisierung in Pressath verbunden. Hartwich studierte auf dem „Technikum“ im sächsischen Mittweida – der heutigen „Hochschule für angewandte Wissenschaften“ – Ingenieurwissenschaften und legte dort im Februar 1924 sein Diplom ab. Nach dem Examen fand Hartwich 1925 eine Anstellung bei der Firma „Gebrüder Bressler“, Hamburg, Weidenstieg 12. Auf die Rückseite einer Ansichtskarte schrieb er, dass es „in Hamburg auch schlecht geht“, viel Arbeitslosigkeit, aber um ihn brauche sich seine Mutter nicht zu sorgen, „ich komme schon durch“.

Die Vereinsgründung

Am 5. April 1930 gründete Hartwich Dippel zusammen mit elf weiteren Pressathern den „Motorrad-Club mit dem Sitze in Pressath“. Das Clubleben spiegelt in vielerlei Hinsicht die Verhältnisse im Lande einige Jahre vor und nach der Machtergreifung durch die NSDAP wider und soll deshalb hier ausführlicher nachgezeichnet werden.

Bei der Gründungsversammlung wurden folgende Funktionen festgelegt:

1. Vorsitzender: Hartwich Dippel
- Sportleiter: Leonhard Schwindl
2. Vorsitzender: Georg Grafberger
- Schriftführer: Hans Graser
- Kassierer: Viktor Dippel
- Fahrwart: Franz Dippl

Viktor Dippel war Hartwichs jüngerer Bruder. Das Protokoll endet mit der Unterschrift aller zwölf Gründungsmitglieder (s. o.). Der neu gegründete Club beabsichtigte, die Aufnahme in den „D.M.V.“ (Deutscher Motorradfahrer – Verband) zu beantragen, stellte aber den Antrag zunächst zurück.

Mit Beschluss vom 1. Oktober 1932 wurde der Motorradclub in den „Motorsportclub Pressath und Umgebung“ umgewandelt. Von einer „Eintragung des Clubs als e. V.“ beim Registergericht sei „der Kostenersparnis halber Abstand zu nehmen“, so das Protokoll für den 1. Oktober 1932. Nach der Gründung des Clubs traten nachstehend aufgeführte Pressather bei:

Lins, Karl; Deglmann, Hans; Oberndorfer, Karl; Haas, Anton; Ficker, Fritz; Heining, Josef; Pöllmann, Georg; Göppl, Johann; Dippl, Ferdinand; Rodler, Christof; Reichl, Alois; Schmitt, Josef; Pravida, Josef; Fahnrbauer, Josef; Eicher-müller, Max; Lang, Hans; Lindner, Josef; Argauer, Josef

Vereinsarbeit im Schatten der Wirtschaftskrise

Die Aufnahmegebühr in den Club betrug eine Reichsmark (RM), als monatlicher Clubbeitrag wurden 0,50 RM erhoben. Es zeigte sich aber schon bald, dass in jener Krisenzeit nicht alle Clubmitglieder die Monatsgebühr entrichten

konnten. Deshalb wurde mit Beschluss vom 30. Oktober 1931 der Monatsbeitrag von ursprünglich 0,50 RM auf 0,25 RM gesenkt und mit Beschluss vom 1. November 1932 nochmals auf 0,20 RM reduziert.

Die arbeitslosen Mitglieder stellten in der Generalversammlung vom 1. Oktober 1932 den Antrag, während der Zeit ihrer Arbeitslosigkeit nur die Hälfte des regulären Monatsbeitrages, also 0,10 RM, bezahlen zu müssen. Dem wurde nicht gefolgt, vielmehr wurde beschlossen, dass die Arbeitslosen jeweils für einen Monat die „Vereinsdienerschaft“ übernehmen sollten, im Gegenzug verzichtete der Club auf die Entrichtung des Monatsbeitrags.

Trotz der vergleichsweise niedrigen Monatsbeiträge blieben einzelne Clubmitglieder, weil sie schlichtweg kein Geld hatten, über mehr als ein Jahr in Zahlungsverzug, so dass es deswegen zu Clubausschlüssen kam. Diese Ausschlüsse wurden erst nach mehreren Mahnungen vorgenommen, weil alle um die Not des Einzelnen wussten.

Die allgemeine Not war so groß, dass in der Monatsversammlung vom 1. Juli 1932 beschlossen wurde, das Clubvermögen an die Clubmitglieder zurückzuzahlen. (Das gesamte Clubvermögen belief sich auf etwa 100



Hartwich Dippel (Bildmitte) im Kreis von Mitgliedern des Motorsportclubs.

belief sich auf etwa 100

RM, insofern bekamen die einzelnen Clubmitglieder einige wenige RM). Der entsprechende Beschluss lautete gemäß dem Protokollbuch:

Punkt 6

Nachdem im Club Neuanschaffungen und Zahlungen in nächster Zeit nicht zu erwarten sind, ferner die meisten Club Mitglieder unter der allgemeinen schlechten Wirtschaftslage in Folge Arbeitslosigkeit zu leiden haben, wurde beschlossen, daß das bare Club Vermögen unter die Mitglieder verteilt werden soll und zwar wie folgt:

Die in dem Passus erwähnten Neuanschaffungen waren aus heutiger Sicht eher bescheiden. Über Monate hinweg diskutierten die Mitglieder die Anschaffung des „Kraftfahrzeug-Gesetzbuches“, um es schließlich im November 1930 zum Preis von 25,35 RM tatsächlich zu beschaffen.

Die allgemeine Armut lähmte die Clubaktivitäten, wie beispielsweise das Ergebnis der Monatsversammlung vom 6. Februar 1932 zeigt:

In der heutigen Monatsversammlung wurde bei günstigen Wetter eine Eisfahrt auf dem Weiher des Herrn Georg Eicher-müller angesagt. Weiter wurde infolge der Winterszeit sowie der schlechten wirtschaftlichen Lage nichts nennenswertes beschlossen.

Im nächsten Teil begleiten wir den Motorsportclub auf seinem Weg ins „Dritte Reich“.

Harald Dippel & Bernhard Piegsa



St. Georg-60plus feiert mit Pressather Senioren Muttertag



Frau Gemeindereferentin Anita Pollok, die Damen der Veeh-Harfen-Gruppe, die den Nachmittag feierlich musikalisch umrahmten. Nicht zuletzt begrüßte sie die Bewohner vom Heim St.Josef mit ihren Betreuungskräften. In einer kurzen Maiandacht wurde die Gottesmutter begrüßt, da

St.Georg-60plus lud die Pressather Senioren in den schön geschmückten Pfarrsaal ein. Veeh-harfenklänge ertönten, bevor Martina Mielke die Mai-Veranstaltung mit dem Text des bekannten Volkslieds: „Der Mai ist gekommen.“ eröffnete. Sie begrüßte alle, die nicht mit Sorgen zuhause geblieben sind, sondern in den Pfarrsaal gekommen sind, um miteinander zu feiern. Besonders begrüßte sie H.H.Stadtpfarrer Prechtel,

der Monat Mai der Marienmonat ist. Im Anschluss wurden zum Kaffee Erdbeersahnetorte und Buttermilchkuchen serviert. Ein Herzchen aus Blätterteig lag für jeden Besucher bereit. Nach dem Kaffee wies Martina Mielke auf den schönsten Tag im Mai hin, auf den Muttertag. Sie trug das Gedicht von Helmut Zöpfl vor, überschrieben mit den Worten: „ Du hast das Größte mir gegeben „. In diesem Sinne wünschte die Gruppe St.Georg-60plus allen Besuchern alles Gute und jedem Besucher wurde ein Blümchen überreicht. Zwischendurch ließen die Damen der Veeh-Harfen-Gruppe mir ihren Instrumenten die schönsten Melodien erklingen. Dafür ein herzliches Dankeschön. Frau Veronika Spitaler und Frau Renate Kick bereicherten den Nachmittag mit selbstgeschriebenen Muttertagsgedichten, die die Herzen der Besucher höher schlagen ließen. Den Geburtstagskindern des Monats Mai wurde gratuliert und ein Ständchen gesungen. Martina Mielke schloss den schönen, herzerwärmenden Nachmittag mit dem Lied: „Segne du Maria „ und lud zum nächsten Seniorennachmittag am 11.06.2026 im Pfarrsaal ein.

Martina Mielke



Links Ignaz Dippel (mit Gattin Anna), rechts Hartwich Dippel (mit Gattin Anna, genannt „Sternwirt-Nandl“).

Veranstaltungskalender

August 2026

Sa, 1.	Fischerfest Fischereiverein Pressath, Reparatur Café im Haus der Vereine - Nur über Anmeldung bei Fr. Graser 09644/1546, Zeltlager der Pfarrjugend - Ferienprogramm, Kindersommerfest der SPD - Ferienprogramm	 (X)
So, 2.	Fischerfest Fischereiverein Pressath, Zeltlager der Pfarrjugend - Ferienprogramm Gaujugendzeltlager Trachtenverein D'Haidnaabtaler, Fahrzeugweihe FFW Schwarzenbach	 (5)
Mo, 3.	Zeltlager der Pfarrjugend - Ferienprogramm Gaujugendzeltlager Trachtenverein D'Haidnaabtaler	 (X)
Di, 4.	Zeltlager der Pfarrjugend - Ferienprogramm, Malkurs mit Cheryl Frank des Kulturkreis - Ferienprogramm Gaujugendzeltlager Trachtenverein D'Haidnaabtaler	 (X)
Mi, 5.	Gaujugendzeltlager Trachtenverein D'Haidnaabtaler	 (X)
Do, 6.	Bounce Trampolin und Funpark Fahrt nach Bayreuth der FFW Dießfurt - Ferienprogramm Gaujugendzeltlager Trachtenverein D'Haidnaabtaler	 (X)
Fr, 7.	Gaujugendzeltlager Trachtenverein D'Haidnaabtaler, „Kasperltheater“ der SpVgg Trabitzz - Ferienprogramm	Biomüll Pressath, Schwarzenbach  (X)
Sa, 8.	Gaujugendzeltlager Trachtenverein D'Haidnaabtaler	 (X)
So, 9.	Schnitzeljagd im Haus der Heimat des Heimatpflegebund - Ferienprogramm	 (X)
Mo, 10.	Tagesausflug nach Hof und Mödlareuth des FB Burkhardtsreuth	 (X)
Di, 11.	Zauberworkshop mit Marius Koslowski in der Stadthalle - Ferienprogramm	Restmüll Pressath, Schwarzenbach Biomüll Trabitzz  (6)
Mi, 12.	Blutspende BRK	 (X)
Do, 13.	OASE Weiden im Haus der Vereine von 14:00 Uhr -16:00 Uhr, Kinderlesung in der Stadt- und Pfarrbücherei - Ferienprogramm	 (X)
Fr, 14.	Schnupperkegeln Gut Holz 70 Pressath - Ferienprogramm	 (3)
Sa, 15.	Kirwa FFW Dießfurt Kirchenpatrozinium Pichlberg	 (7)
So, 16.	Zaubershow mit Marius Koslowski in der Stadthalle - Ferienprogramm	 (X)
Mo, 17.		Blaue Tonne (Kraus) Schwarzenbach  (X)
Di, 18.	Sommerspiele des Faschingsverein Pressath - Ferienprogramm SSV Jahn Feriencamp der SpVgg Trabitzz - Ferienprogramm	Restmüll Trabitzz  (X)
Mi, 19.	Besuch bei Bauer Fritz des Arbeitskreis Ehe und Familie Pfarrei Pressath - Ferienprogramm SSV Jahn Feriencamp der SpVgg Trabitzz - Ferienprogramm	 (3)
Do, 20.	Kinderlesung in der Stadt- und Pfarrbücherei - Ferienprogramm SSV Jahn Feriencamp der SpVgg Trabitzz - Ferienprogramm	 (1)
Fr, 21.		Biomüll, Blaue Tonne (Kraus) Pressath Biomüll Schwarzenbach, Blaue Tonne (Kraus) Trabitzz  (6)
Sa, 22.	Kino Open Air TSV Pressath - Ferienprogramm	 (5)
So, 23.	Schnupperangeln des Fischereiverein Pressath - Ferienprogramm	 (2)
Mo, 24.		 (X)
Di, 25.		Restmüll Pressath, Schwarzenbach Biomüll Trabitzz  (7)
Mi, 26.		Blaue Tonne (Bergler) Pressath, Trabitzz  (X)
Do, 27.	Kinderlesung in der Stadt- und Pfarrbücherei - Ferienprogramm	Blaue Tonne (Bergler) Schwarzenbach  (X)
Fr, 28.		 (X)
Sa, 29.	Pizzafest Dorfgemeinschaft Altendorf ab 15:00 Uhr am Dorfplatz, Bogenschießen für Kinder des SG Eichenlaub - Ferienprogramm, Familienausflug nach Geiselwind des CSU Ortsverband - Ferienprogramm, Weinabend im Pfarrgarten KDFB, Alternativtermin Kino Open Air TSV Pressath - Ferienprogramm Weinfest der KLJB Burkhardtsreuth	 (X)
So, 30.	Kinder Kino der FFW Zessau-Weiherberg und SG Eichenlaub Zessau - Ferienprogramm	 (4)
Mo 31.		Sperrmüll Pressath Gelber Sack Trabitzz  (X)

- ① Altstadt-Apotheke Pressath ② Stadt-Apotheke Eschenbach ③ Die Stadt-Apotheke Grafenwöhr
 ④ Apotheke Schug Eschenbach ⑤ Stadt-Apotheke Kemnath ⑥ Vorstadt-Apotheke Kemnath
 ⑦ Apotheke Schug am Turm Kemnath (X) Dienstbereitschaft einer weiteren Apotheke lt. Notdienstportal unter www.blak.de

Apotheken-Notdienst 
 Der Notdienst beginnt jeweils um 8.30 Uhr früh und endet am darauf folgenden Tag um dieselbe Zeit.

Pressath, Schwarzenbach und Trabitzz

September 2026

Di, 1.	Bürgersprechstunde von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr Hexenkräuter und Zauberpflanzen des OGV - Ferienprogramm, Gemeinderatssitzung Schwarzenbach	Restmüll Trabitzz  (2)
Mi, 2.		Gelber Sack Pressath Gelber Sack, Sperrmüll Schwarzenbach  (X)
Do, 3.		 (X)
Fr, 4.	Weinfest der FFW Zintlhammer	Biomüll Pressath, Schwarzenbach  (X)
Sa, 5.	Erlebnismittag beim FC Dießfurt - Ferienprogramm, Reparatur Café im Haus der Vereine - Nur über Anmeldung bei Fr. Graser 09644/1546, Spiele- und Unterhaltungsmittag der FFW Burkhardtsreuth - Ferienprogramm	Problemmüll Pressath, Trabitzz  (X)
So, 6.	Gartenfest der FFW Hessenreuth Backofenfest der FWG Schwarzenbach	 (3)
Mo, 7.		 (5)
Di, 8.	Bürgersprechstunde von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr Gemeinderatssitzung Trabitzz	Restmüll Pressath, Schwarzenbach Biomüll Trabitzz  (X)
Mi, 9.		 (6)
Do, 10.	OASE Weiden im Haus der Vereine von 14:00 Uhr -16:00 Uhr	Blaue Tonne (Kraus) Schwarzenbach  (X)
Fr, 11.		 (7)
Sa, 12.	Kinderkräuterwanderung des OGV - Ferienprogramm	Problemmüll Schwarzenbach  (5)
So, 13.		 (1)
Mo, 14.		 (4)
Di, 15.	Blickpunkt-Auge Beratungsstelle, Rathaus Pressath, 10:00 Uhr - 12:00 Uhr, vorherige Anmeldung unter 0941 / 595 65-0 nötig, Eltern Kind Treff im Haus der Vereine von 15:30 Uhr - 16:30 Uhr, Bürgersprechstunde von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr	Restmüll Trabitzz  (X)
Mi, 16.		 (X)
Do, 17.	Eltern Kind Treff im Haus der Vereine von 09:30 Uhr - 10:30 Uhr, Stadtratsitzung Pressath	 (3)
Fr, 18.	Jubiläum der KLJB Schwarzenbach	Blaue Tonne (Kraus), Biomüll Pressath Blaue Tonne (Kraus) Trabitzz, Biomüll Schwarzenbach  (2)
Sa, 19.	Oktobefest des FC Dießfurt, Der Rosi – Dinner & Comedy in der Gämsmühle Jubiläum der KLJB Schwarzenbach	 (7)
So, 20.	Jubiläum der KLJB Schwarzenbach	 (6)
Mo, 21.		 (4)
Di, 22.	Eltern Kind Treff im Haus der Vereine von 15:30 Uhr - 16:30 Uhr, Bürgersprechstunde von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr	Restmüll Pressath, Schwarzenbach Biomüll Trabitzz  (1)
Mi, 23.		Blaue Tonne (Bergler) Pressath, Trabitzz  (X)
Do, 24.	Eltern Kind Treff im Haus der Vereine von 09:30 Uhr - 10:30 Uhr, Bauausschusssitzung Pressath	Blaue Tonne (Bergler) Schwarzenbach  (X)
Fr, 25.	Spieleabend AWO Herbstgenuss rund um die Gämsmühle	 (X)
Sa, 26.	Frühstücksbuffet des KDFB	 (2)
So, 27.		 (X)
Mo, 28.		Gelber Sack Trabitzz  (X)
Di, 29.	Eltern Kind Treff im Haus der Vereine von 15:30 Uhr - 16:30 Uhr, Bürgersprechstunde von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr	Restmüll Trabitzz  (X)
Mi, 30.		Gelber Sack Pressath, Schwarzenbach  (X)

- ① Altstadt-Apotheke Pressath ② Stadt-Apotheke Eschenbach ③ Die Stadt-Apotheke Grafenwöhr
 ④ Apotheke Schug Eschenbach ⑤ Stadt-Apotheke Kemnath ⑥ Vorstadt-Apotheke Kemnath
 ⑦ Apotheke Schug am Turm Kemnath (X) Dienstbereitschaft einer weiteren Apotheke lt. Notdienstportal unter www.blak.de

Apotheken-Notdienst 
 Der Notdienst beginnt jeweils um 8.30 Uhr früh und endet am darauf folgenden Tag um dieselbe Zeit.

Veranstaltungskalender

Oktober 2026

Do, 1.	Eltern Kind Treff im Haus der Vereine von 09:30 Uhr - 10:30 Uhr	ⓧ
Fr, 2.	Biomüll Pressath, Schwarzenbach	ⓧ
Sa, 3.	Tag der Deutschen Einheit Reparatur Café im Haus der Vereine - Nur über Anmeldung bei Fr. Graser 09644/1546, Gänse Kulinarik in der Gämsmühle	ⓧ
So, 4.	Kinder Mitmachkonzert - Die Dschungel Bande von Rodscha und Tom in der Stadthalle	⑦
Mo, 5.		⑤
Di, 6.	Eltern Kind Treff im Haus der Vereine von 15:30 Uhr - 16:30 Uhr, Bürgersprechstunde von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr Gemeinderatssitzung Schwarzenbach	⑥
Mi, 7.		ⓧ
Do, 8.	Schützenkirwa des SG Tannenzweig PreiBach Eltern Kind Treff im Haus der Vereine von 09:30 Uhr - 10:30 Uhr, OASE Weiden im Haus der Vereine von 14:00 Uhr -16:00 Uhr, Stadtratsitzung Pressath	ⓧ
Fr, 9.	Schützenkirwa des SG Tannenzweig PreiBach	ⓧ
Sa, 10.	Schützenkirwa des SG Tannenzweig PreiBach Herbstblumenmarkt am Dorfladen, Tag der Vereine der ILE Region VierStädtedreieck	ⓧ
So, 11.	Schützenkirwa des SG Tannenzweig PreiBach	ⓧ
Mo, 12.	Blaue Tonne (Kraus) Schwarzenbach	ⓧ
Di, 13.	Eltern Kind Treff im Haus der Vereine von 15:30 Uhr - 16:30 Uhr Gemeinderatssitzung Trabitz	ⓧ
Mi, 14.	Gemeindeverbandsitzung im Sportheim Trabitz	ⓧ
Do, 15.	Eltern Kind Treff im Haus der Vereine von 09:30 Uhr - 10:30 Uhr Oktober-Rosenkranz des Kath. Landvolk	ⓧ
Fr, 16.	Blaue Tonne (Kraus), Biomüll Pressath Biomüll Schwarzenbach	ⓧ
Sa, 17.	Sportheim-Kirwa der SpVgg Trabitz	ⓧ
So, 18.	Harfenkonzert mit Evelyn Huber im Pfarrsaal Michaelimarkt von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr in der Bahnhofstraße, Blaulichttag der FFW Pressath	ⓧ
Mo, 19.		③
Di, 20.	Eltern Kind Treff im Haus der Vereine von 15:30 Uhr - 16:30 Uhr Restmüll, Blaue Tonne (Bergler) Pressath Restmüll Schwarzenbach, Biomüll, Blaue Tonne (Bergler) Trabitz	⑦
Mi, 21.	Babyempfang im Dostlerhaus Herbstfest des Kath. Landvolk	②
Do, 22.	Eltern Kind Treff im Haus der Vereine von 09:30 Uhr - 10:30 Uhr, Bauausschusssitzung Pressath, Oktoberrosenkranz und JHV des KDFB, Oktoberrosenkranz Kath. Frauenbund Burkhardtsreuth	④
Fr, 23.	Quizabend AWO	⑤
Sa, 24.	Zoiglabend FFW Riggau	⑤
So, 25.		ⓧ
Mo, 26.	Gelber Sack Trabitz	①
Di, 27.	Eltern Kind Treff im Haus der Vereine von 15:30 Uhr - 16:30 Uhr	ⓧ
Mi, 28.	Gelber Sack Pressath, Schwarzenbach	ⓧ
Do, 29.	Eltern Kind Treff im Haus der Vereine von 09:30 Uhr - 10:30 Uhr	ⓧ
Fr, 30.	Biomüll Pressath, Schwarzenbach	ⓧ
Sa, 31.	Halloweenabend der SPD	ⓧ

- ① Altstadt-Apotheke Pressath ② Stadt-Apotheke Eschenbach ③ Die Stadt-Apotheke Grafenwöhr
④ Apotheke Schug Eschenbach ⑤ Stadt-Apotheke Kemnath ⑥ Vorstadt-Apotheke Kemnath
⑦ Apotheke Schug am Turm Kemnath ⓧ Dienstbereitschaft einer weiteren Apotheke lt. Notdienstportal unter www.blak.de

Apotheken-Notdienst
Der Notdienst beginnt jeweils um 8.30 Uhr früh und endet am darauf folgenden Tag um dieselbe Zeit.



Verabschiedung Marianne Bauernfeind

Elf Jahre engagierter Einsatz im Hintergrund – und doch unverzichtbar



Mit dem Eintritt in den Ruhestand endet für Marianne Bauernfeind ihre elf-jährige Tätigkeit bei der Verwaltungsgemeinschaft Pressath. Wer täglich für Sauberkeit und Ordnung sorgt, steht nur selten im Mittelpunkt – und doch ist diese Arbeit für das Miteinander und

einen funktionierenden Verwaltungsbetrieb unverzichtbar. Mit Verlässlichkeit hat sie über viele Jahre dazu beigetragen, dass sich Beschäftigte und Besucher in unseren Gebäuden wohlfühlen konnten.

Für ihren langjährigen Einsatz, den sie Tag für Tag mit großer Selbstverständlichkeit erfüllt hat, danke ich ihr von Herzen.

Für ihren neuen Lebensabschnitt wünsche ich ihr alles Gute, vor allem Gesundheit, viele schöne Stunden sowie die Zeit, den Ruhestand in vollen Zügen zu genießen.

Andreas Reindl



Start der Arbeiten zum neuen Soccerfeld in Pressath

Die multifunktionale Anlage wird auf dem Gelände der ehemaligen Sommerstockbahn am Sportgelände des TSV Pressath errichtet und durch die LEADER-Förderung unterstützt.

Die Idee für die neue Soccer-Arena entstand im Rahmen mehrerer Treffen mit der Partnereinheit der Stadt, der 589 Brigade im Lager Grafenwöhr. Ziel war es, Jugendliche aus Pressath stärker für gemeinsame sportliche Aktivitäten und Turniere zu begeistern. Dabei wurde schnell deutlich, dass es vor Ort bislang an geeigneten Trainings- und Spielmöglichkeiten fehlt. Aus diesen Gesprächen entwickelte sich die Idee eines modernen Courts als Spiel-, Trainings- und Begegnungsstätte. Die Anlage soll künftig Vereinen, Kindern, Jugendlichen sowie der Allgemeinheit offenstehen und einen neuen sportlichen Treffpunkt in der Stadt schaffen.

Zahlreiche Vorteile des Standorts

Als Standort wurde das Gelände der ehemaligen Sommerstockbahn in unmittelbarer Nähe des TSV-Sportgeländes ausgewählt. Die Fläche befindet sich im Eigentum der Stadt Pressath. Durch die direkte Anbindung an das bestehende Sportareal ergeben sich zahlreiche Vorteile: Die Anlage ist gut einsehbar, bestehende Infrastruktur wie Stromanschluss und Regenwasserableitung kann genutzt werden und zusätzliche Lärmbelastungen sind nicht zu erwarten. Zudem können Sanitäranlagen und die Gastwirtschaft des Sportheims mitgenutzt werden.

Für die Umsetzung wird die bisher kaum noch genutzte Asphaltfläche der ehemaligen Sommerstockbahn vollständig umgestaltet.



Das neue Soccerfeld erhält eine Größe von 22 mal 13 Metern. Neben dem Spielfeld entstehen auch Aufenthalts- und Zuschauerbereiche mit Sitzmöglichkeiten, Fahr-

radständen und Begrünung. Die Anlage soll sich harmonisch in das bestehende Umfeld einfügen und dauerhaft frei zugänglich sein.

Ziele und Förderung

Mit dem Projekt verfolgt die Stadt Pressath insbesondere Ziele der Kinder- und Jugendförderung sowie der Gesundheits- und Freizeitförderung. Das Soccerfeld soll allen Altersgruppen die Möglichkeit bieten, sich sportlich zu betätigen und gemeinsame Freizeitaktivitäten wahrzunehmen. Mit der Ausführung wurde die Firma Lang Garten und Landschaftsbau aus Kastl beauftragt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 200.000 Euro, davon werden etwa 112.000 Euro über die LEADER-Förderung finanziert. Die Fertigstellung ist bis zu den Sommerferien 2026 vorgesehen. Anschließend soll die neue Soccer-Arena mit einer kleinen Einweihungsfeier offiziell eröffnet werden.

Nun gab es den offiziellen Spatenstich mit der ausführenden Firma Lang aus Kastl sowie Joachim Götz vom Architektur- & Ingenieurbüro Schultes. Hier freute sich Bürgermeister Andreas Reindl über die neue Sportmöglichkeit für die Pressather Bevölkerung.

Jürgen Masching

HOLZ WOLFRAM
Sägewerk & Holzhandlung GmbH

Aus Verbundenheit zum Holz - Sägen aus Tradition

Bauholz • Schalung • Latten • Dielen • Räucherhölzer
Räucherspäne • Schnittholztrocknung

AB SOFORT BEI UNS ERHÄLTlich!

RINDENMULCH

Bahnhofstraße 68 Tel.: 0 96 44 / 82 22 Web: www.holz-wolfram.de
92690 Pressath Fax: 0 96 44 / 17 76 Mail: info@holz-wolfram.de



Pressather Wallfahrer pilgern auf den Felixberg

26 Pilger waren es diesmal, zwar etwas mehr als in den vergangenen Jahren, die sich am 7. Juni auf den Weg nach Sankt Felix in Neustadt an der Waldnaab machten. Die traditionelle Fußwallfahrt dorthin wird somit aufrechterhalten.

Bereits vor 4.45 Uhr früh erteilte Stadtpfarrer Edmund Prechtl den Pilgern den Segen Gottes und diese marschierten anschließend unter Leitung von Martin Graser an der Stadtpfarrkirche Sankt Georg los.

Der über 22 Kilometer lange Pilgerweg führte bei angenehmen Temperaturen betend, singend, dankend, zwischendurch auch mit Gebetsmeditationen aufgelockert, über Wollau und Pfaffenreuth zunächst nach Hammerles. Dort wurden die Pilger im Feuerwehrhaus bei einer kurzen Pause freundlich empfangen und mit Kaffee versorgt. Alle bedankten sich bei den Verantwortlichen.

Weiter ging es bergauf nach Parkstein, abwärts nach Meerbodenreuth und durch den Wald bis nach Altenstadt. An der Haidmühle wurden die beiden Fahrer der Begleitfahrzeuge, Hans Lehmann und Michael Rauch, die für die Sicherheit der Pilger sorgten, verabschiedet. Ihnen galt ein herzliches Vergelt's Gott.

Das Ziel schon vor Augen, musste schließlich noch der Anstieg bis zur Klosterkirche Sankt Felix gemeistert werden. Dort angekommen, sichtlich froh und dankbar, wurden die Wallfahrer von Pater Stanislaus gesegnet. Mehrere Pfarrangehörige aus Pressath und Umgebung erwarteten die Gruppe vor der Kirche. Der feierliche Gottesdienst schloss sich an.

Danach zogen die Wallfahrer zur nahegelegenen Mutter-Gottes-Kapelle, um der heiligen Maria ihre Anliegen vorzutragen und zu danken. Mit Privat-Pkw ging es wieder heimwärts.

Martin Graser



Pressather gratulieren Partnergemeinde zum „Diamantjubiläum“



Vor 60 Jahren hatten die Menschen in Hortobágy Grund zur Freude: Damals wurde das Pusztadorf aus der Zugehörigkeit zur Nachbarstadt Balmazújváros entlassen und erhielt seine kommunale Eigenständigkeit. Was die heute 1.300 Hortobágyer daraus gemacht haben, darüber konnte

eine von Bürgermeister **Andreas Reindl** geleitete Besuchergruppe aus Pressath bei ihrem jüngsten Freundschaftsbesuch in der südostungarischen Gemeinde, mit der die Haidenaabstadt seit 1992 eine Partnerschaft pflegt, oft nur staunen.

Ein Supermarkt und mehrere weitere Ladengeschäfte, die Apotheke mit ihrem noch erhalten gebliebenen nostalgisch anmutenden Mobiliar, die Poststelle, der Kindergarten und die Volksschule mit Internat, dazu die Museen mit eindrucksvollen Sammlungen über Natur und Kultur der südostungarischen Puszta mit ihren „Csikossen“, den Viehhirten, die große Teile des Jahres bei den von ihnen

betreuten Pferde-, Rinder- oder Schafherden verbringen, und nicht zuletzt der Wildpark und die Auffangstation für verletzte Vögel: Alles das fand Aufmerksamkeit bei den Gästen aus der Oberpfalz, die bei einer am gut 350 Jahre alten Traditionsgestüt Mátá beginnenden Pferdewagenrundfahrt einen Eindruck von der fruchtbaren, brettebenen Heidelandschaft und den traditionell dort geweideten „Nonius“-Pferden, Graurindern und „Zackelschafen“ gewannen.

Gaurinder und Schafe seien im Zuge der mittelalterlichen „Völkerwanderungen“ zugleich mit den Ungarn nach Südosteuropa gekommen, erfuhren die bayerischen Besucher. Auf den Pusztafeldern fänden die Herden ein besonders nahrhaftes, schnell nachwachsendes Gras vor. Die Graurinder seien in den 1960er Jahren fast ausgestorben gewesen, doch habe der ungarische Staat sie unter Artenschutz gestellt und ihre Zucht neu belebt. Seit 1973 gebe es den Hortobágyer Nationalpark, der sich heute, kontinuierlich erweitert, über 82.000 Quadratmeter erstreckt und seit 1999 als Kern des größten Steppengebiets Mitteleuropas zum UNESCO-Welterbe gehöre. Seit 2011 ist er auch als „Lichtschutzgebiet“ ausgewiesen, in dem zur Verringerung der „Lichtverschmutzung“ nachts möglichst auf künstliche Beleuchtung verzichtet werden soll. Seiner außergewöhnlich vielfältigen Pflanzen- und Tierwelt ist in Hortobágy ein großes Dokumentations- und Informationszentrum gewidmet.

Historisches Herz des Ortes ist die Csárda (Dorfkrug), die 1699 als Rast- und Mautstation an der Alten Salzstraße, einer bedeutenden europäischen Handelsstraße, erbaut wurde, und die 1833 vollendete neunbogige Steinbrücke, die längste ihrer Art in Ungarn, gilt als bekannteste Sehenswürdigkeit und Wahrzeichen. Keine Frage, dass die Pressather Freunde auch zu den Feierlichkeiten rund um das 60-Jahr-Jubiläum der Gemeinde Hortobágy eingeladen waren, in deren Mittelpunkt der Besuch des Jubiläumsfestes mit Markttreiben, Konzerten, Disco-Tanzabend, Reiter- und Theateraufführungen, einem Kochwettbewerb und einer Begegnung mit Gábor Szabó von der Traditionsvereinigung „Hajdú-Bihar Vármegyei Huszár Hagyományörző Egyesület“ gehörte. Sie pflegt die Erinnerung an die Debrecener Husareneinheiten des 19. und frühen 20. Jahrhunderts, ihre Uniformen und Waffen.

Beeindruckt waren die Pressather auch aufs Neue von der ungarischen Gastfreundschaft, die sie im nächsten Jahr mit einem ebenso herzlichen Willkommen in der Oberpfalz erwidern wollen: Dies könnte dann auch mit einem Fest aus Anlass des 35-jährigen Bestehens des Freundschaftsvertrages zwischen den beiden Gemeinden verbunden werden. Nicht nur Andreas Reindl und sein Hortobágyer Amtskollege **Ádám Jakab** wollen bis dahin in Verbindung bleiben: Auf „außeramtlicher“ Ebene bestehen teils seit den 1980er Jahren zahlreiche persönliche Freundschaften, die sicherstellen werden, dass der Faden zwischen Steinpfalz und Puszta nicht abreißen wird.

Dr Bernhard Piegsa

SCHLEICHER



Innovation aus Pressath - seit über 35 Jahren

- Familiengeführtes Unternehmen in dritter Generation
- Internationaler Marktführer in der Beschichtungstechnologie für hochwertige Oberflächen
- Erfahrung, Innovation & Teamgeist als Basis unseres Erfolgs

UNSERE KOMPETENZEN

- **Maschinen & Anlagenbau**
 - Beschichten | Montieren | Bearbeiten
 - Automatisierte und robotergestützte Systeme
- **Forschung, Entwicklung und Prozessoptimierung**
 - Eigenes Entwicklungszentrum mit 1.500 m² Fläche
- **3D-Druck-Service für Großformate**
 - Additive Fertigung mit Kunststoffen & 2K-Werkstoffen
 - Prototypen, Modelle und individuelle Bauteile

Ludwig Schleicher Anlagenbau GmbH & Co. KG
 Neu-Weiher-Str. 4, 92690 Pressath
www.schleicher-gmbh.de





SOLAID
Sonnenenergie mit System

IHR REGIONALER FACHBETRIEB SEIT 2004

ALPO-Straße 4 09643 300795
91275 Auerbach info@solaid.de

Wir sind PREMIUM PARTNER 2026 von E3/DC



E3/DC Dein Leben. Deine Energie - abstrakt, flexibel, integriert.

WWW.SOLAID.DE



Die Pfarrrjugend präsentiert: 101 Schlemmertiner

Nach eineinhalb Jahren Pause, am 17. Mai 2026, war es endlich wieder so weit! Mit den ersten Sonnenstrahlen trafen sich die unermüdeten Mitglieder der Pfarrrjugend in den Kochstuben unseres Pfarrsaals, um mal wieder mit vollem Einsatz und Herzblut, unser prächtiges Schlemmerbuffet auf die Beine zu stellen:

schälen, schneiden, schnippeln, vierteln, würfeln, spießen, ordnen, rühren, quirlen, mixen, wenden, würzen, salzen, pfeffern, schmecken, nachwürzen, backen, brutzeln, wärmen, zuzeln, aufbrühen, verbrühen, Finger kühlen, portionieren, dekorieren, rumprobieren, diskutieren, korrigieren, ... – bis schließlich alles fein serviert wurde.

Als die Uhr 9 schlug, füllte sich der Eingangsbe- reich rasch mit hungrigen Gäs- ten.

Bald wurde ge- zählt, gerechnet und nochmals kontrolliert – bis schließlich fest- stand:

Exakt 101 Gäste hatten den Weg

zu unserem Schlemmerfrühstück gefunden.

Im Ansturm drängelten sie sich über das Schlemmerbuffet. Von der reich bestückten Wurst- und Käseplatte über die kunterbunte Auswahl an Obst und Gemüse bis hin zu frisch zubereiteten Weißwürsten, Leberkäse, Rührei sowie live zubereiteten Crêpes und Waffeln. Für jeden Fein- schmecker war etwas dabei. Für uns hingegen, war die Arbeit noch lange nicht vorbei:

begrüßen, aufnehmen, ausschenken, bedienen, kassie- ren, kontrollieren, wenden, backen, nachrühren, kochen, braten, auffüllen, nachlegen, nachschenken, daneben schenken, aufwischen, aufbrühen, abräumen, abspülen, trocknen, stapeln, durchatmen, weitermachen, ... – bis die Letzten meinten „Jetzt geht nichts mehr rein“.

Nachdem der letzte Gast die letzte Kaffeetasse leerte und den Saal verlies, durfte die Pfarrrjugend nun selbst ans Buf- fet. Frisch gestärkt ging es in die letzte Runde: das große Aufräumen und Putzen. Die letzten Krümel waren besei- tigt, die letzten Stühle zurückgerückt und die letzten Teller verräumt. Was blieb, waren viele schöne Erinnerungen an ein gelungenes Schlemmerfrühstück.

Lisa Schmidt



15. Beach-Party beim FC Dießfurt

Bei bestem Wetter zog die mittlerweile 15. Beach-Party des FC Dießfurt wieder zahlreiche Besucher an, als sich ab 20 Uhr die Tore zur Partyoase öffneten. An den Decks sorgten DJ Bass-X und DJ FabX mit einem abwechslungsreichen Mix aus aktuellen Hits und beliebten Klassikern bis in die Morgenstunden für ausgiebige Stimmung auf einer vollen Tanzfläche mit weißem Strandsand.

Für kühle Getränke war bestens gesorgt. Beachbar, Cock- tailbar, Shotbar und gemütliche Chill-Lounge laden zum Verweilen, Anstoßen und Durchatmen ein. Ob fruchtiger Cocktail, eiskalter Longdrink oder der „kleine Shot“ zwischendurch; niemand blieb lange auf dem Trockenen. und auch für das leibliche Wohl der Gäste war mit leckerem Schnit- zelsandwich, Hamburger, Brat- wurst oder Pommes bestens ge- sorgt.

FC-Vorsitzender Tobias Hösl war rundum zufrieden und lobte Ab- lauf und Organisation. Gerade, dass der ganze Verein zusam- menhalf, erfüllte ihn mit Stolz. Das BRK hatte nur wenige Einsät- ze, und eine Security-Mannschaft kümmerte sich zusätzlich um die

Sicherheit bei der Veranstaltung. Die An- und Abfahrt or- ganisierten Helfer der Feuerwehr Dieß- furt und Feuerwehr Riggau.

Rudi Fischer



FROHNHÖFER
MALERMEISTER

Fachgeschäft für Farben, Tapeten und Bodenbeläge.

Montag, Dienstag, und Donnerstag:
8.30-12.15 und 14.00-17.00 Uhr
Freitag:
8.30-12.15 und 14.00-16.00 Uhr
Mittwoch und Samstag: Ruhetag

Ausführung aller Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
Bodenbelagsarbeiten
Dekorative Wandgestaltung
Innenputzarbeiten
Fassadenanstrich
Fassadensanierung
Wärmedämmverbundsysteme
Industriebodenbeschichtung
Eigener Gerüstbau

Frohnhöfer Malermeister GmbH & Co. KG.
Stegenthumbacher Str. 7
92676 Eschenbach
09645 270
info@frohnhoefer-maler.de
www.frohnhoefer-maler.de



Tragkraftspritzenanhänger zu verkaufen - Jetzt Gebot abgeben!

Die Stadt Pressath bietet einen **Tragkraftspritzenanhän- ger (ohne Ausrüstungsgegenstände)** zum Verkauf an. Sie haben Verwendung für einen robusten Anhänger oder suchen ein interessantes Projekt? Dann nutzen Sie jetzt die Gelegenheit und geben Sie Ihr Gebot ab!

Details:

- Verkauf gegen Meistgebot
- Startpreis: 250,00 €
- Anhänger ohne Inhalt (also ohne Ausrüstung)
- Kein Fahrzeugschein vorhanden
- Besichtigung nach vorheriger Terminvereinbarung möglich
- Zur Abholung
- Angebote ausschließlich per E-Mail an: poststelle@pressath.de

Der Zuschlag erfolgt an das **höchste eingegangene An- gebot**. Die Angebotsfrist endet mit Ablauf des 14.08.2026. Nutzen Sie diese Chance – vielleicht gehört der Anhänger

schon bald Ihnen.

Wir freuen uns auf Ihre Angebote!

Hinweis: Die Stadt Pressath behält sich vor, den Verkauf ohne Angabe von Gründen nicht durchzuführen oder Angebote abzu- lehnen. Der Verkauf erfolgt unter Ausschluss jeglicher Gewähr- leistung.

Andreas Reindl



Gut Holz 70 Pressath steigt mit zwei Mannschaften auf

Mit einer herausragenden Saisonleistung von **32:4 Punk- ten** sicherte sich die erste Herrenmannschaft des **Gut Holz 70 Pressath** den Aufstieg in die Bezirksliga A. In der ge- samten Saison musste das Team lediglich eine Niederlage hinnehmen.

Zum erfolgreichen Aufstiegsteam gehörten **Philipp Kiefer, Benjamin Reiter, Thomas Rupprecht, Bastian Kreiner** sowie Aus- hilfsspieler **Stefan Wirth**. Benjamin Reiter erzielte mit **554 Holz** das bes- te Heimergebnis und mit **633 Holz** zugleich das beste Auswärtsergebnis der Mannschaft. Auch die gemischte

zweite Mannschaft feierte eine überragende Saison und steigt in die Kreisklasse auf. Dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung wurden nahezu alle Begegnungen gewonnen – nur einmal gab es ein Unentschieden. Am Ende der Saison stand ein beeindruckender Punktestand von **35:1**.

Für die zweite Mannschaft spielten **Stefan Reifenberger, Stefan Wirth, Kristin Marsmann, Katrin Grünberger** und **Manfred Ziegler**. Das beste Heimergebnis erzielte **Kristin Marsmann** mit **583 Holz**, das beste Auswärtsergebnis ge- lang **Stefan Wirth** mit **577 Holz**.

Als Anerkennung der hervorragenden Saisonleistung hat Bürgermeister Andreas Reindl die beiden Mannschaften zum Eintrag in das **Goldene Buch der Stadt Pressath** ein- geladen. Die **Stadt Pressath** gratulierte den Spielerinnen und Spielern herzlich zu ihrem außergewöhnlichen Sai- sonergebnis.

Der Kegelverein würde sich freuen, die aufgestiegenen Mannschaften durch Neuzu- gänge weiter verstärken zu können. Interessierte sind je- derzeit herzlich willkommen – neue Spielerinnen und Spieler sind im Verein stets gern gese- hen.

Ein besonderer Dank gilt dem **TSV**, auf dessen Kegelbahnen am Sportgelände der Spiel- betrieb stattfinden kann. Für diese Unterstützung bedanken wir uns herzlich.

Kegelverein
Gut Holz 70 Pressath

RICHARD SUTTNER

Richard Suttner GmbH & Co. KG
+49 9644 276 | transporte@richard-suttner.de | www.richard-suttner.de

- ✖ Transporte
- ✖ Kieswerke
- ✖ Betonwerk
- ✖ Baustoffe

Sudetenstraße 1 | 92690 Pressath



Schwarzenbachs Dorfladen: Treffpunkt und Dienstleister



Der Dorfladen im Herzen von Schwarzenbach ist weit mehr als ein Geschäft: Längst mag man ihn sich als sozialen Mittelpunkt nicht mehr aus der Gemeinde wegdenken, und auch Auswärtige erkennen die große Bereicherung, die diese Institution für die Naturparkgemeinde bewirkt.

Dass das Geschäft im früheren Raiffeisenbankhaus seit 2018 – nach acht „ladenlosen“ Jahren – kontinuierlich seine Aufgabe als leistungsstarker Nahversorger für die Menschen in und um Schwarzenbach erfüllen kann, ist freilich maßgeblich dem Engagement ehrenamtlicher Mitarbeiter und der Unterstützung der Gemeinde zu danken. Viele Bürger haben in den letzten Jahren durch tatkräftigen Einsatz auf den vielfältigen Arbeitsfeldern, die mit einer solchen Einrichtung verbunden sind, den Bestand dieses wertvollen Treffpunktes und Kristallisationskerns des gesellschaftlichen Lebens gesichert.

Damit das so bleibt, ist die Bereitschaft aller gefordert, ihren Dorfladen wertzuschätzen und zu unterstützen: als Mitarbeiter, als Erwerber weiterer Gesellschaftsanteile und vor allem als Käufer. Sein Erhalt sollte allen Herzenssache sein, denn der Dorfladen hält nicht nur Qualitätswaren des täglichen Bedarfs zu moderaten Preisen bereit, für die man sich kostspielige weite Wege zu Märkten in der Umgebung sparen kann. Vor allem dank seines Café-Angebots, der Marktveranstaltungen und Sonderaktionen bietet er auch einen Raum für Begegnungen von Menschen aller Generationen und Lebensentwürfe. So fördert er in der Gemeinde den Zusammenhalt und die Lebensqualität insbesondere für Familien und Menschen reiferen Alters. Ehrenamtliche Helfer sind immer willkommen, und jede Unterstützung, klein oder groß, kann helfen, seinen Fortbestand zu sichern. Das Dorfladenteam steht als Ansprechpartner gern zur Verfügung.

Jetzt „Brot vom Brunner und Wurst vom Weyh“: Der Service des Dorfladens

Lebensmittelladen - Café - Treffpunkt für Jung und Alt: Der Dorfladen im Herzen Schwarzenbachs ist ein multifunktionales Ladengeschäft, das als „wahrer Dorfmittelpunkt“ die Nahversorgung ganz im Sinne des Leitgedankens „Von Bürgern für Bürger“ ermöglicht. Backwaren, Gemüse, Fleisch und Wurst, Pflanzen und Blumen und viele weitere Produkte regionaler Herkunft bürgen für ein Warenangebot von hoher Qualität, das sich von der „großen“ Konkurrenz der Supermärkte und Discounter abhebt. Doch findet man auch alles, was Kunden heutzutage als selbstverständlich erwarten, und das zu vollauf konkurrenzfähigen Preisen.

Neu ist dabei: Seit 1. Juni liefert die bekannte Weidener Bäckerei „Brunner Bäcker“ Brot, Semmeln, Kuchen und

andere Qualitäts-Backwaren täglich frisch ins „Haus am Pfarrer-Pichl-Platz“. Partner für Fleisch- und Wurstwaren ist seit 1. Juli die Pressather Traditionsmetzgerei Weyh. Das Dorfladen-Café lädt mit Frühstücksangeboten, Kaffeespezialitäten, hausgemachtem Kuchen und frischen Backwaren zu entspannten Minuten oder Stunden allein oder mit Bekannten ein. Für den kleinen Hunger zwischendurch gibt es Schmackhaftes aus der Heißecke. Ab einem Einkaufswert von zehn Euro können Kunden kostenlos bis zu 100 Euro Bargeld mit ihrer Bank-Geldkarte abheben, der DHL-Paketshop leitet Pakete und Päckchen an jeden Ort der Welt weiter und nimmt auch Retouren an.

Mit Geschäftsanteilen finanzielles Fundament festigen

Ladesäulen für elektrisch angetriebene Autos und Fahrräder, ein WLAN-Hotspot, eine Fahrrad-Reparaturstation und noch viele weitere Serviceleistungen runden das Kundendienstangebot des Schwarzenbacher Dorfladens ab, über das das Ladenteam und die öffentliche Facebookseite www.facebook.com/DorfladenSchwarzenbach?locale=de_DE informieren. Das Konzept „Von Bürgern für Bürger“ eröffnet auch allen, die von der Dorfladen-Idee überzeugt sind, die Möglichkeit, sich als stille Gesellschafter mit einem Betrag von mindestens 200

NEU! Fleisch- & Wurstwaren der Metzgerei Weyh im Dorfladen Schwarzenbach.



Wir freuen uns, Euch ab dem 01.07.2026 mit unseren feinen Fleisch- & Wurstwaren zu versorgen! Hier gibt's Braten, Grillsachen, Aufschnitt, deftige Würste, hausgemachte Schinken- & Salamispezialitäten, 'Leckerer aus dem Glas' für die schnelle Küche & mehr.

METZGEREI Weyh

Metzgerei · Partyservice · Hotel Weyh, Hauptstraße 7, Pressath
09644 68030 · info@weyh-pressath.de · www.weyh-pressath.de

Euro an der Dorfladen-Unternehmergesellschaft (UG) zu beteiligen und so das finanzielle Fundament des Geschäfts zu festigen. Der Dorfladen in Schwarzenbach, Parksteiner Straße 2, ist zurzeit montags, dienstags, donnerstags und freitags von 6.30 bis 13 Uhr, mittwochs von 6.30 bis 16 Uhr und samstags von 6.30 bis 12 Uhr geöffnet.

net, erreichbar ist er unter Telefon 09644/6899113 sowie E-Mail info@dorfladen-schwarzenbach.de.

Dr. Bernhard Piegsa



Kindergarten Sommerfest



Mitte Juni feierten die Kinder des Pressather Kindergartens wieder ihr Sommerfest. Das Thema dieses Mal: Sommer!

Auch wenn das Wetter nicht gerade danach ausgeschaut hat, haben sie sich die Laune nicht vermiesen lassen.

Nach einem gemeinsamen Einzug tanzten die Kinder zu Beginn den sog. Mango-Song.

Dann begrüßten die Kinder mit einem Gedicht alle Anwesenden und erklärten, was alles geboten wurde. Während des Nachmittags

absolvierten die Kinder die aufgebauten Stationen zum Thema „Sommer“ und durften sich dann eine Belohnung abholen.

Dann folgte noch einmal ein gemeinsamer Tanz, bei dem auch die Besucher des Festes eingeladen waren mit zu tanzen.

Ein großer Dank gilt dem Elternbeirat, der das Gelände wieder sehr ansprechend hergerichtet und dekoriert hat. Außerdem kümmerte sich dieser wieder, gemeinsam mit weiteren Helfern, um die Verpflegung und so wurde der Nachmittag für alle sehr kurzweilig.

Rudi Fuchs



Jetzt auch mit Wero online bezahlen.

Geld senden und empfangen.
Direkt aufs Konto mit Wero
in der VR Banking App.

VR Banking App
downloaden und
Wero freischalten.

VR-nopf.de

WERO

DSCHUNGEL BANDE

KINDER-MITMACHKONZERT

mit der DSCHUNGEL BANDE von Rodscha und Tom

Einlass: ab 13:00 Uhr
Beginn: 14:00 Uhr
Dauer: 2 x 40 Minuten
PLUS zwei Überraschungsgäste
Eintritt: 6€ *

4. Oktober 2026

Stadthalle Pressath
Wollauer Straße 22, 92690 Pressath

* Der Eintritt geht an die Jugendabteilungen des TSV Pressath, Kinder bis 2 Jahre frei!



Jazz, Chopin und Politthriller



Die Coronakrise ist passé, mit jährlich acht bis zehn Veranstaltungen knüpft der Kulturkreis Pressath seit 2023 erfolgreich an seine seit gut 40 Jahren geleistete vielseitige Arbeit an. Besonders

freute sich Vorsitzender **Richard Waldmann** bei der Generalversammlung im Gasthaus Heining, dass viele der Konzerte, Lesungen, Führungen und Feste „nicht nur gut, sondern sehr gut besucht“ und somit „offenbar nach dem Geschmack“ der Menschen in Stadt und Region waren. An Höhepunkten des vergangenen Jahres erwähnte Waldmann den schon traditionellen Leseabend mit dem aus Pressath stammenden Politthriller-Autor **Horst Eckert**, das Konzert des Jazz-Quartetts **ViBop**, bei dem vor allem der Steptänzer „einen äußerst nachhaltigen Eindruck hinterließ“, die „Kulturreise“ nach Verona zu Aufführungen von **George Bizets** Oper „Carmen“ und **Carl Orffs** „Carmina Burana“ und den Chopin-Abend mit **Aleksandra Mikulska** und „sechs jungen Talenten“. Beim Jubiläumsabend zum 40. Gründungstag des Vereins seien **Eckhard Bodner**, der von vielen nach wie vor als „Gesicht unseres Vereins“ geschätzt werde, zum Ehrenvorsitzenden, Pfarrer **Edmund Prectl** und **Jochen Sertl** zu Ehrenmitgliedern ernannt worden. Hinter den Erwartungen zurückgeblieben sei leider das Interesse am Orgel- und Violinenkonzert mit den lettischen Künstlerinnen **Monta Trigault** und **Ligita Sneibe** in der Stadtkirche, das „wahrlich mehr Besucher verdient hätte“. Für die nächsten Monate, so Waldmann weiter, plane der Kulturkreis ein Harfenkonzert mit **Evelyn Huber** am 18. Oktober, einen „wirtschaftswunderlichen“ Musik-Revueabend mit dem Ensemble „Conny und die Sonntagsfahrer“ am 21. November und eine Kulturfahrt nach Dresden zu einer Darbietung von Bachs Weih-

nachtsoratorium am 5. und 6. Dezember. Für das „Pres-sather Fähnlein“ berichtete **Reinhard Seidler** unter anderem von Teilnahmen am Teublitzer „Feldlager“ und am Mittelaltermarkt in Guteneck. Bei den Neuwahlen wurde Richard Waldmann als erster Vorsitzender bestätigt, „Vize“ ist künftig Barbara Bodner, die bisherige zweite Vorständin Ingrid Bollin bleibt Beisitzerin. Wiedergewählt wurden ferner Kassierin **Maria Bergler** und Schriftführer **Eckhard Bodner**. Bürgermeister **Andreas Reindl** wünschte dem Kulturkreis weiterhin eine erfolgreiche Arbeit als „Botschafter der Stadt mit großer Reichweite“, und Eckhard Bodner unterstrich die Notwendigkeit, um junge Mitglieder zu werben. Hierzu werde man sich auch künftig mit attraktiven Angeboten am Ferienprogramm der Stadt beteiligen.

Dr. Bernhard Piegsa

**Schreinerbett
Zirbelkiefer massiv**

Bettgestell
Abholpreis
ab 1.379,- €
(ohne Lattenrost, Matratzen,
Nachtkästen und Deko)

Der MöbeBauer

Reichweinstraße 1 · 92690 Pressath
Tel.: 09644 / 247 · Fax 09644 / 6517
www.der-moebel-bauer.com



Kulinarisches Sommerfest der Gartenfreunde

Für Samstag, 25. Juli, ab 16.30 Uhr sind alle Natur- und Gartenfreunde zum „Kulinarischen Sommerfest“ des Trabitzer Obst- und Gartenbauvereins in die Trabitzer Alte Säge eingeladen. Mit einer großen Auswahl an Fisch- und Fleischschmankerln, Salaten und anderen Spezialitäten bleibt bei Freunden

konventioneller wie fleischloser Küche kaum ein Wunsch offen. Dazu gibt es ein vielfältiges Getränkeangebot, wobei auch Weinliebhaber wieder auf ihre Kosten kommen.

Dr. Bernhard Piegsa



Auf traditionelle Kräuterheilkunde neugierig machen



Für die einen ist es Unkraut, für die anderen „der Oberpfälzer Petersill“: Der Giersch zählt ebenso wie Malve und Königskerze, Eberesche und Kapuzinerkresse, die „Glückspflanze“ Gänsefingerkraut und sogar das unscheinbare Gänseblümchen zu den vielen

heimlichen Stars für Küche und Krankenbett, die auf den Feld- und Waldfluren rund um den Rauhen Kulm wachsen. Der „Kräuterlehrpfad Gänsmühle“ bietet Naturfreunden jetzt eine weitere Gelegenheit, die Vielfalt der Oberpfälzer „Flora“ besser kennenzulernen.

Zwei Jahre lang habe sie gemeinsam mit Ehegatten **Hermann** an diesem Projekt geplant, verriet **Liane Scharf** bei der Eröffnungsfeier in der Gänsmühle. Das fachliche Rüstzeug verdanke sie ihrer landwirtschaftlichen Arbeit sowie Qualifikationen zur Kräuterführerin, zur Mentorin für Natur und Garten und zur Fachperson für „Traditionelle Europäische Heilkunde“ (TEH). Vor allem aber motivierten sie ihre praktischen Erfahrungen mit der Heilkraft der Natur, betonte Scharf und erwähnte als Beispiel die immer wieder beeindruckende Wundheilkraft des Spitzwegerichs.

Als „Reich der Schätze“ beschrieb auch Kräuterexpertin, Architektin und „Heimatentwicklerin“ **Cornelia Müller** in ihrem Grußwort die Pflanzenwelt im Land am Kulm. Der Kräuterlehrpfad rücke das Wissen um deren heilkundlichen Nutzen als elementaren Teil der Regionalkultur aufs Neue ins Blickfeld der Bevölkerung. Über das Eintreten der Familie Scharf für die „Traditionelle Europäische Heilkunde“, die von der UNESCO als immaterielles Kulturerbe anerkannt sei, freute sich ebenfalls **Theresia Harrer** vom österreichischen „Verein TEH“, der den Lehrpfad zertifiziert hat.

Diese von „Ideenreichtum und Kreativität“ getragene Initiative habe auch politische Entscheidungsträger überzeugt, betonte Vizelandrat und verwies auf die Förderung aus dem Regionalbudget 2025 für die „integrierte ländliche Entwicklung“ im „VierStädtedreieck“-Gebiet: „Das Vergabegremium war sich schnell einig, dass dieses Projekt etwas Besonderes ist, und hat es mit der höchsten Punktzahl bewertet.“ Jahrhundertlang, so Nickl, hätten „Land-

wirtschaft, Bauerngärten und kräuterkundliches Wissen“ in den Dörfern der Oberpfalz eine „selbstverständliche“ Einheit gebildet, die durch den „Strukturwandel“ erschüttert worden sei.

Umso verdienstvoller sei es, wenn „diese alten Dinge in moderner Form hochgehalten und weiterentwickelt werden“, auch wenn „die allgemeine Medizin“ der traditionellen Naturheilkunde oft mit Skepsis und Vorurteilen begegne. Die Glückwünsche der Gemeinde Trabitze überbrachten die stellvertretenden Bürgermeister Josef Marzi und Bastian Ackermann. Der Lehrpfad kann nach Absprache mit Familie Scharf sowie zu besonderen Veranstaltungen der Gänsmühle besucht werden.

Dr. Bernhard Piegsa

WIR STELLEN EIN!

#bewirbdichjetzt

m/w/d

- ANLAGENMECHANIKER HLKS
- ELEKTROINSTALLATEURE
- STAHLBETONBAUER
- BAULEITER
- MAURER
- POLIERE

➔ bewerbung@pravida.de



PRAVIDA BAU GMBH
HOCH- UND TIEFBAU - TRANSPORTBETON
www.pravida.de



Renner TAXI

Zuverlässigkeit auf Abruf:
09645/1800

TAXI | KRANKENFAHRTEN | DISCO-TAXI
FLUGHAFENTRANSFER | TRANSPORTSERVICE

Sie können Ihr Taxi bequem vorab telefonisch oder auch über ein Bestellformular auf unserer Website bestellen:
www.taxirenner.de

Taxi Renner GbR
Adalbert-Stifter-Str. 12
92676 Eschenbach

Telefon: 09645/1800
E-Mail: info@taxirenner.de
www.taxirenner.de

Design by: **BILD-PUNKTE**
WEBAGENTUR



Burkhardtsreuther Meisterpreis geht nach Eschenbach

Diszipliniert, fair, verletzungsfrei: Das ist wohl die beste Bilanz, die man für ein Fußballturnier ziehen kann. Dass beim Menschenkicker-Nachmittag auf dem Burkhardtsreuther Bolzplatz auch die Organisation mit Speisen, Getränken, Technik und Moderation reibungslos klappen würde, war bei den bekannt festerfahrenen Gastgebern von der Katholischen Landjugend selbstverständlich – belohnt wurden sie dafür mit einer großen Besuchergemeinde, die bei graduell weniger „knalligen“ Hochsommertemperaturen vielleicht noch mehr Schlachtenbummler gezählt wäre. Doch nicht nur für die Jugend der Pfarrei Burkhardtsreuth war der Wettstreit von 18 sechsköpfigen Teams aus vielen Orten zwischen Kirchenthumbach, Pressath und Kernath eine überzeugende Werbung, sondern auch für die ungewöhnliche Sportart, die dem klassischen Tischfußball nachempfunden ist: Die Hände der Spieler – auch des Torwarts – sind mit Riemen an Querstangen gebunden, so dass mehr als beim gewöhnlichen Fußball körperliche Elastizität und Geschick gefordert sind. Der Spieldynamik und Spannung tat das keinen Abbruch, und bei mehr als einem der insgesamt 53 Duelle kam es vor, dass ein Team im fünf- bis zehnschündigen Abstand drei Tore schoss und damit sogar dem Gegner den sicher geglaubten Sieg streitig machte.

Am Ende waren es je ein Trabitzer und ein auswärtiges Team, die sich in den beiden Finalbegegnungen gegenüberstanden. Im „kleinen Finalduell“ um den dritten Platz musste sich der Trabitzer LBV dem Pressather Burschenver-

ein mit null zu zwei Toren geschlagen geben, und auch der Hauptpreis für den „Meister“, ein 30-Liter-„Fassl“, ging über die Gemeindegrenze: Das „Spin-2win“-Sextett aus Eschenbach verewies „Westside Pichlberg“ mit vier zu zwei Treffern auf den „Silberplatz“. Den Ehrenpreis für das originellste „Kostüm“ holte der Lokalmatador „FC Bierkhardtsreuth“ mit pinken Shirts als Parodie auf die vieldiskutierten DFB-Auswärtstrikots und farblich passenden Hüten, die mit je zwei Bierdosen geschmückt waren, und der Mädchenteam-Sonderpreis ging an die einzige rein weibliche Formation „Kickerellas“. Keinen Preis gab es leider für den prägnantesten Teamnamen – ihn hätten wohl „Dynamo Tresen“, „Atletico Hopfenheim“ und die „Stressikas und Flennjamins“ unter sich ausgemacht. Nach der Siegerehrung genossen Spieler und Besucher beim „Public Viewing“ auf dem Schulhof die spannende WM-Torjagd der Profis aus Deutschland und der Elfenbeinküste.

Dr. Bernhard Piegsa



Vom Weiher auf den Teller

Ein besonderes Berufsorientierungsprojekt erlebte die 9. Klasse unter der Leitung von Lehrerein Ines Greim. An zwei Tagen drehte sich alles rund um das Thema Fisch – von der Gewinnung bis zur Zubereitung.

Am Donnerstag stand zunächst das Karpfenfischen auf dem Programm. Gefischt wurden heimische Fische aus Schwarzenbach von der Familie Greim. Die Schülerinnen und Schüler packten tatkräftig mit an, als es anschließend ans Schlachten und Filetieren ging. Dabei erhielten sie nicht nur praktische Einblicke in die Verarbeitung, sondern konnten auch direkt am Objekt lernen und das Innere des Fisches genauer betrachten.

Am Freitag wurde es dann kulinarisch: der gelernte Koch Sebastian Greim unterstützte die Klasse in der Schulküche.



Gemeinsam bereiteten sie die bereits filetierten Karpfen zu. Serviert wurde das leckere Gericht mit einem selbstgemachten Kartoffelsalat und

einer Cocktailsoße.

Zahlreiche Lehrkräfte folgten der Einladung und ließen sich den frisch zubereiteten Fisch schmecken. Das Fazit: ein rundum gelungenes und außergewöhnliches Projekt, das allen Beteiligten nicht nur neue Erfahrungen, sondern auch jede Menge Spaß brachte.

Ines Greim

Suzuki-Vertragshändler Autohaus Ackermann e.K.	Suzuki-Vertragshändler Mitsubishi-Vertragshändler Autohaus Ackermann e.K.
Eschenbacher Str. 6 92690 Pressath Tel. 0 96 44 / 80 01 Fax 0 96 44 / 91 71 37 ackermann.pressath@gmail.com www.autohaus-ackermann.com	Karl-Singer-Str. 2 92665 Altenstadt WN Tel. 0 96 02 / 63 95 95 Fax 0 96 02 / 63 95 96 ackermann.altenstadt@gmail.com www.autohaus-ackermann.com



Fotografische Zeitreise durch Vereinsgeschichte

Auf eine Zeitreise in die Vereinsgeschichte entführte das Katholische Landvolk Burkhardtsreuth die 50 Besucher seines Maifestes im Preißacher Schützenheim. Profifotograf **Günter Klein** hatte schwarz-weiße und farbige Bilder von Veranstaltungen des Ortsvereins aus den letzten 20 Jahren digitalisiert und weckte damit Erinnerungen an ge-

mütliche Stunden im Saal oder unter freiem Himmel: an Faschingsnachmittage mit lustigen Sketchen, Oktoberfeste und Adventsfeiern, an farbenfrohe Osterbrunnen, Erntedank-Kirchenschmuck, Ausflüge und vieles mehr. Dabei wurde auch man-



ter für einige Augenblicke „lebendig“, der bereits in die Ewigkeit eingegangen ist. Besonders gern ließ man sich an den „**Geigenmüller Lugg**“ erinnern, der mit seiner „Quetschn“ und seinen launigen „Gschichtln“ viel Freude und Frohsinn gestiftet hat. Doch fiel den aufmerksamen Besuchern noch mehr auf: zum Beispiel, dass „früher mehr Männer unsere Feste besucht haben“. Im Namen der Landvolkgruppe dankten **Edith Uschold** und **Edeltraud Hey** sowie Pfarrer **Edmund Prectl** und Bürgermeisterin **Carmen Pepiuk** Günter Klein für die Zeit und Mühe, die er auf das Digitalisieren der Papierfotos verwendet habe. Wie stets hatten fleißige Bäckerinnen auch für dieses Fest das Kuchenbuffet mit einer großen „Hüftgold“-Auswahl reich bestückt.

Dr. Bernhard Piegsa



Büchervorstellung 2026

Auf großes Interesse stieß am Freitag, den 22.05. der gemütliche Abend bei Wein und Snacks, zu dem die Stadt- und Pfarrbücherei Pressath eingeladen hatte, um ihrer Leser-



Unser Schuttschirm für den Fall der Fälle.

Eine Unachtsamkeit kann lebenslange Folgen haben – unsere private Unfallversicherung schützt.

Wir beraten Sie gerne.

Versicherungen

Forster

Telefon 09644-91132
info@forster.vkb.de
www.forster.vkb.de

VER SICHER KAMMER BAYERN

Ein Stück Sicherheit.

Finanzgruppe

schaft die vielen Neuanschaffungen zu präsentieren. Aus ca. 90 brandneuen Romanen, Krimis und Thrillern konnten die Erwachsenen ihr Lieblingsbuch auswählen und sofort, für gemütliche Lesestunden zu Hause, ausleihen. Darunter durften natürlich auch der Roman „Die Löwenmutter“ von Hera Lind und der neueste Thriller „Die Praktikantin“ von Horst Eckert, mit einer persönlichen Widmung des Autoren für die Leserinnen und Leser der Bücherei Pressath, nicht fehlen. Mit „Familien Rezepte – Gesund kochen mit dem Thermomix“ oder der Neuerscheinung „Kouchn, Köichla, Kipfala“ ein Oberpfälzer Brauchtumsbackbuch quer durchs Jahr, wurde bei der neuen Bücherauswahl ebenso wieder ans leibliche Wohl gedacht. Aus über 60 neuen Kinderbüchern können ab sofort die jungen Leser auswählen, darunter auch „Die drei ??? Kids - Gefangen in CubeMax“ oder aktuell zur Weltmeisterschaft aus der „Was ist was Reihe – Fußball – Anpfiff, Flanke, Tooor!“ Für die Jüngsten steht sogar die neue Toniebox 2 zur Ausleihe bereit.

An mit Blumen geschmückten Bistrotischen konnten sich die Besucher nach der Bücherauswahl bei Knabbereien und einem Glas Wein miteinander austauschen. Gerne angenommen wurden ebenso die vielen verschiedenen Snacks, die von den Büchereimitarbeiterinnen gebacken und auf einem großen Extratisch angeboten wurden.

Ursula Anzer





Erfolgreiche Bilanz und klare Ziele für die Zukunft

ILE VierStädtedreieck im Oberpfälzer Hügelland zieht Bilanz für 2025 und stellt Weichen für die Zukunft

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 20. Mai 2026 hat die ILE Region VierStädtedreieck im Oberpfälzer Hügelland e. V. auf ein erfolgreiches Jahr 2025 zurückgeblickt. Geleitet wurde die Sitzung von Herrn Bürgermeister Albert Nickl in seiner Funktion als stellvertretender Vorsitzender.

Jugendbeteiligung und soziale Angebote gestärkt

Die Vorstellung des Jahresberichts 2025, erfolgte durch Frau Marion Nothelfer (Umsetzungsbegleitung, Elternzeitvertretung). Im Mittelpunkt des Jahresberichts stand die Vielzahl an umgesetzten Projekten. Über das Regionalbudget konnten 2025 insgesamt 18 Kleinprojekte realisiert werden bei einer Förderung von rund 75.000 Euro. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Jugendbeteiligung. Die Veranstaltungsreihe „NEW Real Talk“ wurde in mehreren Kommunen erfolgreich durchgeführt und soll im Jahr 2026 in den verbleibenden Kommunen der ILE-Region fortgeführt werden. Frau Nothelfer betonte insbesondere die ersten Projekte, die aus dem Jugendformat hervorgegangen sind und bereits umgesetzt wurden – beispielsweise eine Soccerarena in Pressath.

Zudem wurde die Fachstelle für pflegende Angehörige weitergeführt. Bereits bis Ende September 2025 wurden über 1.100 Beratungen durchgeführt, was die hohe Nachfrage nach diesem Angebot unterstreicht. Das Kooperationsangebot mit der Caritas Grafenwöhr soll ebenfalls fortgeführt werden.

Weitere Projekte umfassten unter anderem die Weiterentwicklung touristischer Angebote (u. a. Radkarte, Tourismusbrochure), die Stärkung der interkommunalen Zusammenarbeit durch Fortbildungen sowie den Ausbau digitaler Informationsangebote.

Änderungen in der Vorstandschaft und zukünftige Weichenstellung

Im Rahmen der Vorstandswahlen stellte die Mitgliederversammlung das Ausscheiden von Herrn Hallmann (ehema-

liger Bürgermeister aus Schwarzenbach) fest. Als Ersatzmitglied für die verbleibende Amtszeit wurde Frau Bürgermeisterin Anja Kirschsieper interimweise in die Vorstandschaft gewählt.

Nach dem Kassenbericht und der Entlastung der Vorstandschaft wurde die Sitzung mit einem Ausblick auf die kommenden Projekte und die weitere Zusammenarbeit in der Region geschlossen. Die ILE Region VierStädtedreieck wird im Laufe des Jahres 2026 das Ende ihrer derzeitigen Förderperiode erreichen und stellt derzeit die Weichen für eine weitere Förderung für die kommenden fünf Jahre. Bürgermeister Nickl betont die Bedeutung der interkommunalen Zusammenarbeit: „Die enge Zusammenarbeit der zehn Kommunen im VierStädtedreieck ist eine große Bereicherung für unsere Region und trägt bereits sichtbar Früchte. Der funktionierende Austausch und der starke Zusammenhalt sind zentrale Erfolgsfaktoren, die wir auch in Zukunft konsequent fortführen wollen.“

Weitere Informationen zur ILE VierStädtedreieck und ihren Projekten sind online verfügbar unter <https://ile-region-vierstaedtedreieck.de/>



Abbildung: stellvertretender Vorsitzender Albert Nickl (Mitte) gratuliert Anja Kirschsieper (rechts) zum Amt als stellvertretende Vorsitzende der ILE Region VierStädtedreieck.

ILE Region VierStädtedreieck
im Oberpfälzer Hügelland e.V.



Spende für Helfer auf vier Pfoten

Förderverein des FC Dießfurt unterstützt die BRK-Rettungshundestaffel

Die Sonnwendfeier des FC-Fördervereins besuchte auch die BRK-Rettungshundestaffel.

Dabei erhielt der gemeinnützige Verein vom Förderverein eine Spende in Höhe von 500.- Euro, die sich vom Kaffee- und Kuchenverkauf beim vergangenen Kinderfasching ergab.

Melanie Dirscherl bedankte sich beim Förderverein für die großartige Unterstützung. Kurz erklärte sie den Festbesuchern die umfangreichen Aufgaben der Hundestaffel; in erster Linie gemeinsam mit den Hunden Menschenleben zu retten.

Außerdem freute sie sich über viele nette Gespräche, die

tolle Stimmung und die Vierbeiner haben jede Menge Streicheleinheiten bekommen.

Rudi Fischer



Seniorenachmittag mit Thema: Holunder tut Wunder

Die Gruppe St.Georg-60plus lud die Pressather Senioren in den schön geschmückten Pfarrsaal ein. Holunderblüten zierten die Tische und Holunderduft zog durch den Saal. Martina Mielke begrüßte die vielen Gäste mit dem Gedicht: „Der Holunder“ und begann mit den Worten: „Vor dem Busch zieht man den Hut, einer Göttin einst geweiht...“. Ganz besonders begrüßte sie Frau Gemeindeforentin Anita Pollok, die Bewohner vom Heim St.Josef mit ihren Betreuungskräften und nicht zuletzt Herrn Günther Hösl, er sorgte am Flügel für die musikalische Umrahmung. Zum Kaffee wurden Holunder- und Apfelkuchen serviert. Danach wurde dem Holunder etwas Aufmerksamkeit geschenkt und Martina Mielke erinnerte an den alten Spruch: „Holunder tut Wunder!“, Rinde, Beere, Blatt und Blüte, jeder Teil ist Kraft und Güte, jeder segensvoll! Der Holunder lindert Schmerz, heilt bei Grippe und Ödemen, Marmelade macht man, Saft, auch der Wein ist zu

erwähnen. Anschließend stimmte Herr Günther Hösl das Lied an: „Weißer Holunder, er blühte im Garten...! Den Geburtstagskindern des Monats Juni wurde gratuliert und ein Ständchen gesungen. Im Juni geborene Menschen, so sagt man, sind überaus sensibel und liebenswert. Wie immer, wurde den Besuchern auch eine kleine Brotzeit serviert. Nach dem Lied: „Segne du Maria“, klang der schöne Nachmittag aus und Martina Mielke lud zum nächsten Nachmittag am 09.07.2026 in den Pfarrsaal ein.

Martina Mielke



Weinfest der FFW Zintlhammer

Nach der positiven Resonanz im letzten Jahr findet am Freitag, den 4. September 2026, ab 18:00 Uhr wieder das Weinfest der Freiwilligen Feuerwehr Zintlhammer am Feuerwehrhaus statt.

Die Besucher dürfen sich auf eine Auswahl feiner Weine, regionale Schmankerl sowie eine Bar freuen. Das Weinfest bietet den passenden Rahmen, um in gemütlicher Atmosphäre einen geselligen Abend mit Familie, Freunden und Bekannten zu verbringen. Die Freiwillige Feuerwehr Zintlhammer freut sich auf zahlreiche Gäste.

Roland Wittmann

Bestattung BAUER

Dem Leben einen würdigen Abschluss geben.

(0961) 3 40 50
Zur Centralwerkstätte 20 Weiden

Wir sind Ihr Ansprechpartner auf allen Friedhöfen im VierStädtedreieck. Informieren Sie sich unverbindlich über Möglichkeiten der Bestattungsvorsorge. www.bestattung-bauer.de

(09645) 9 18 44 10
Karlsplatz 2 Eschenbach

ISO-Norm geprüftes Bestattungsunternehmen und Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG.

BESTATTER
Zertifiziert und nach DIN EN 15189

TÜV Rheinland
ZERTIFIZIERT
Management System
ISO 9001:2015
www.tuv.com
ID: 815521148

WEINFEST

der
FREIWilligen FEUERWEHR
ZINTLHAMMER

FREITAG, 04. SEPTEMBER 2026 **BEGINN: 18:00 UHR**

ORT: am Feuerwehrhaus

- FEINE WEINE
- REGIONALE SCHMANKERL
- BAR

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

V.d.S.P. | Zintlhammer 35 | 92690 Pressath



Oberpfalz liest selbst

Indie-Autor sucht Mitstreiter für neue Lesereihe Selbstverlegte Autoren aus der Region können sich ab sofort melden

Es ist eine Idee, die es in dieser Form bislang noch nicht gegeben hat. Unter dem Titel „Oberpfalz liest selbst“ entsteht eine Reihe öffentlicher Marktplatz-Lesungen für unabhängige Autoren.

Geplant sind Lesungen in Weiden, Regensburg, Amberg, Cham und Bayreuth. Der Start ist für das Frühjahr 2027 vorgesehen. Initiator ist der Indie-Autor Roland P. Bayer aus der Oberpfalz, der das Projekt eigenständig auf die Beine stellt und dabei vom Selfpublisher-Verband als Netzwerkpartner unterstützt wird.

Der Gedanke dahinter ist einfach. Wer seine Bücher im Selbstverlag herausbringt, findet bei klassischen Bühnen und Büchereien oft verschlossene Türen, weil dort nicht der Inhalt eines Buches zählt, sondern die Art seiner Veröffentlichung. „Oberpfalz liest selbst“ dreht den Spieß um und bringt die Literatur dorthin, wo die Menschen ohnehin sind, nämlich mitten auf die Marktplätze der Region. Die Lesungen sind behördlich genehmigt, für jeden frei zugänglich und kosten keinen Eintritt.

Für diese Reihe werden nun Autoren gesucht, und zwar gezielt jene, die nicht ohnehin schon über soziale Netzwerke oder Verbände vernetzt sind. Gerade wer seine Bücher still und für sich veröffentlicht und bisher kaum Gelegenheit hatte, öffentlich daraus zu lesen, ist hier ausdrücklich angesprochen.

Eine Voraussetzung gibt es allerdings, und auf die legt der Initiator Wert. Mitmachen kann nur, wer bereits ein Buch im Selbstverlag veröffentlicht hat. „Ich suche Selfpublisher, ob männlich, weiblich oder divers, die wirklich schon ein veröffentlichtes Werk vorweisen können und Lust haben, daraus vorzulesen“, stellt Roland P. Bayer klar. „Wer noch nichts herausgebracht hat, sondern erst plant zu schreiben, ist hier leider nicht richtig. Es geht um fertige Bücher und um Menschen, die bereit sind, vor ein Publikum zu tre-

ten.“

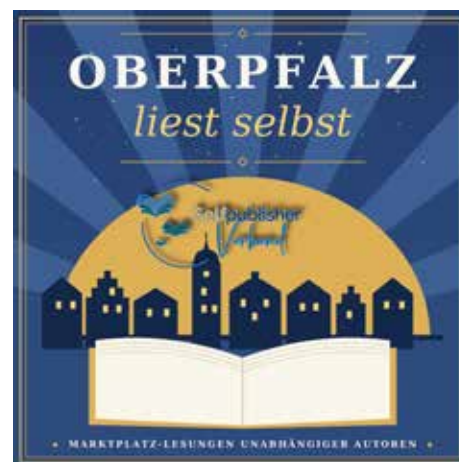
Doch nicht nur Autoren sind gefragt. Auch wer das Vorhaben als Netzwerkpartner unterstützen möchte, sei es ein Unternehmen, eine Einrichtung oder eine Privatperson, darf sich ebenso gerne bei Roland P. Bayer melden. Ein Projekt dieser Art lebt von Menschen und Partnern, die in der Region verwurzelt sind und gemeinsam etwas bewegen wollen.

Wer Interesse hat, meldet sich direkt bei Roland P. Bayer unter info@rolandpbayer.de. Weitere Informationen finden sich auf rolandpbayer.de. Die Anmeldefrist für Autoren läuft bis zum 31. Januar 2027.

Kontakt:

Roland P. Bayer
Zessau 29, 92724 Trabitz
Telefon: 09644/6890390
info@rolandpbayer.de
www.rolandpbayer.de

Dr. Bernhard Piegsa



als hörgeräte & augenoptik
ehem. andreas | schreml

UNSEEN WONDER
Oticon Zeal

Das erste Hörgerät, das alles kann.
Diskret, hervorragende Klangqualität,
wiederaufladbar.
Jetzt kostenfrei und unverbindlich testen!

Qualität. Service. Vor Ort.

Marienplatz 37
92676 Eschenbach
Telefon: 09645 914270

Marktplatz 6
92681 Erbendorf
Telefon: 09682 183634

www.andreas-schreml.de



Hoch hinaus und rasant bergab: Die Jugendfahrt der Pfarrjugend



Der **erste Tag** unserer Jugendfahrt begann schon früh am Morgen. Nachdem das Gepäck verladen war, starteten wir um 8:30 Uhr mit dem Bus. Die Fahrt verging schnell: Es wurde gespielt, gelesen, gequatscht und auch das ein oder andere Nickerchen gemacht.

Unser erstes Ziel war der Tierpark Hirschfeld. Mit Lunchpaketen ausgestattet erkundeten wir den Park, beobachteten viele verschiedene Tiere und konnten manche sogar streicheln. Auch der große Spielplatz war ein voller Erfolg – besonders das Karussell wurde nicht nur von den Kindern, sondern auch von den Betreuern, begeistert genutzt.

Nach dem Tierpark ging es weiter zum Minigolf. Auf den Bahnen wurde mit viel Ehrgeiz, Geschick und guter Laune gespielt, was für einige spannende Duelle und viele lustige Momente sorgte.

Am Nachmittag wartete dann ein echtes Highlight auf uns: Go-Kart-Fahren in der Powerhall in Chemnitz. Nach einer Sicherheitseinweisung durften wir selbst auf die Strecke und lieferten uns mit großer Begeisterung mehrere spannende Rennen.

Anschließend fuhren wir zum Schullandheim in Johanngeorgenstadt. Dort wurden die Zimmer bezogen und gemeinsam Nudeln mit Tomatensoße gegessen. Den Abschluss des Tages bildete ein Spieleabend mit „Werwolf“, bei dem viel gelacht und mitgefiebert wurde.

Nach einem langen, abwechslungsreichen und erlebnisreichen ersten Tag fielen schließlich alle müde, aber glücklich ins Bett.

Der **zweite Tag** begann mit dem Frühstück um 07:30 Uhr. Genau wie am Abend zuvor konnten wir aufgrund des schönen Wetters draußen essen. Langsam wurden alle wach und machten sich fertig. Im Kletterwald Rabenberg ging es hoch hinaus. Nachdem wir alle unsere Sicherheitsgurte an hatten und eine Einführung bekommen haben, teilten wir uns auf und versuchten uns an den verschiedenen Routen. Egal ob es hängende Holzbalken, Netze, Drahtseile, Ziplines oder Schlitten waren, jeder testete seine/ihre Grenzen aus. Die größte Mutprobe war wohl der Basejump, bei dem man sich an einem Seil befestigt kerzengerade in die Tiefe fallen ließ.

Nach dem Kletterwald fuhren wir noch zu Wurzelrudis Erlebniswelt, wo es zwischen Reifenrutsche und Sommerrodelbahn auch ein Eis gab.

Zuhause angekommen, wurde im Garten und Haus gespielt. Anschließend kam Weihnachtsstimmung auf. Denn der Ofen spielte jedes Mal, wenn er mit seinem Programm fertig war das Lied „Fröhliche Weihnacht“. Und egal ob Weihnachten oder nicht: Die Käsespätzle waren mindestens genauso lecker wie im Zeltlager.

Danach wurde noch einmal gespielt und Karaoke gesungen, bis bei Einbruch der Dunkelheit ein Lagerfeuer geschürt wurde. Und da es bei jedem guten Lagerfeuer

dazugehört, wurde über der Glut auch noch Stockbrot gebacken.

Am **dritten und letzten Tag** war die Stimmung am morgen ähnlich wie das Wetter: mal fröhlicher Sonnenschein und von einer Sekunde auf die andere wieder bitterer Regen. Nachdem also alle gefrühstückt hatten, hieß es leider auch schon wieder Zähne putzen, Zimmer aufräumen und Koffer packen. Das alles ganz nach dem Motto „Jeder hilft jedem“. Als die Kinder damit dann fertig waren, konnten sie noch etwas draußen spielen, während die Betreuer den Bus beladen haben und einige Kontrollgänge durch die Unterkunft machten, damit auch ja nichts vergessen wird. Als die Betreuer dann auch fertig waren, hieß es schon: „Alle wieder aufsitzen es geht jetzt zur Talsperre Pöhl“, wo wir dann eine Schifffahrt und Falkenshow bewundern durften. Bereits auf dem Weg dorthin wurde der Himmel immer grauer. Kaum sind wir dort angekommen, fing es auch schon an, in Strömen zu regnen. Zum Glück war das Schiff überdacht, so konnten wir die Schifffahrt noch ohne Probleme machen. Während der einstündigen Schifffahrt spielten die Kinder sowie auch die Betreuer mit den mitgebrachten Kartenspielen. Dann, wie von Zauberhand, kaum war die Schifffahrt vorbei, hörte auch schon der Regen auf und wir konnten weiter fahren zur Falknerei Herrmann in Plauen. Dort sahen wir uns eine sehr unterhaltsame und auch lehrreiche Vogelflugshow mit einheimischen und ausländischen Greifvögeln an. Als diese vorbei war, hieß es: „Wir sind heute nur mit dem Schiff gefahren und bei der Flugshow gesessen. Wir (Betreuer) glauben, euch fehlt für heute noch die nötige Bewegung. Also alle Wasserflaschen auffüllen und Brotzeit einpacken, wir gehen wandern!“ Wir machten eine kleine Wanderung im Vogtland, vorbei an großen mit Moos bewachsenen Felsen und an einem sehr schönen Fluss entlang. Als sich die Wanderung dem Ende zu neigte, spiegelte sich die Stimmung der Kinder wieder mal im Wetter: es fing an, leicht zu regnen. Also Regenschirme auf und Regenjacken an. Von da an ging es mit Gesang weiter, um unsere Stimmung wieder aufzuheben, und damit dann hoffentlich auch den Himmel. Als die Wanderung vorbei und alle ausgepowert waren, ging es auch schon wieder mit dem Bus Richtung Heimat. Vor der Kirche wurden die Kinder bereits von ihren Eltern erwartet, die sie freudig wieder begrüßten.

Lisa Schmidt

rettenmeier®
PREMIUM OF WOOD

JETZT BEWERBEN

SOMMER, SONNE, SÄGESPÄNE!

#team rettenmeier

www.rettenmeier.com

Industriemechaniker / Betriebsschlosser (m/w/d) | Elektriker (m/w/d) | Anlagenbediener Pelletierung (m/w/d) | Anlagenbediener Heizwerk (m/w/d)

www.rettenmeier.com

Wasserschaden, wir sind gerne für Sie da!

GDB GEBÄUDE-DIAGNOSTIK
Bettina Anna Braun

- Trocknung • Leckortung • Legionellenprüfung
- Blower Door Test - zertifizierte Luftdichtheitsprüfung für Gebäude
- Beheizen von Rohbauten bis Eventzelten

Gebäudediagnostik Braun GmbH & Co. KG
Danziger Straße 4 • 95469 Speichersdorf
Telefon: 09275 972 753 0

info@gebaeude-braun.de
www.gebaeude-braun.de
Telefax: 09275 972 753 789

Die VG Aktuell im Überblick

Mit der **VG-Aktuell** möchten wir Sie, liebe Leserinnen und Leser aus Pressath, Schwarzenbach und Trabititz komplett kostenfrei über Aktuelles aus Ihren Heimatgemeinden informieren. Der **Veranstaltungskalender** hilft Ihnen einen Überblick über die Vielzahl an Terminen zu behalten. Hier finden Sie unter anderem Vereins-, Versorgungs- und Abholtermine, sowie die Apotheken-Notdienste. Unsere regionalen Firmen runden diese Informationsbroschüre durch Ihre Anzeigen noch weiter ab und unterstützen uns somit. Nutzen auch Sie diese Plattform um auf Ihre Veranstaltung hinzuweisen, Vereinsnachrichten abzubilden oder Ihre Firma zu bewerben. Gerne beraten wir Sie, welche Möglichkeiten wir Ihnen durch die VG-Aktuell bieten können.

Mögliche Anzeigengrößen und Preise (zzgl. 19% Umsatzsteuer)

U2 Seite 2 komplett oder 1/2	U3 vorletzte Seite komplett oder 1/2	U4 Rückseite komplett oder 1/2	1/1 Seite 186 x 270 mm 360,00 €
U2 - 1/1 186 x 270 mm 360,00 €	U3 - 1/1 186 x 270 mm 360,00 €	U4 - 1/1 186 x 270 mm 395,00 €	1/1 Seite 186 x 270 mm 330,00 €
U2 - 1/2 186 x 132 mm 195,00 €	U3 - 1/2 186 x 132 mm 195,00 €	U4 - 1/2 186 x 132 mm 230,00 €	1/2 Seite 90 x 270 mm 190,00 €
1/2 Seite 90 x 270 mm 190,00 €	1/2 Seite 186 x 132 mm 190,00 €	1/3 Seite 186 x 86 mm 140,00 €	1/4 Seite 186 x 63 mm 95,00 €
1/4 Seite 90 x 132 mm 95,00 €	1/6 Seite 90 x 86 mm 75,00 €	1/8 Seite 90 x 63 mm 65,00 €	1/10 Seite 90 x 49 mm 55,00 €

Bonus: 6 Anzeigen, 10 %; 4 Anzeigen, 5 %.
Mitglieder des Gewerbeverbandes Pressath e. V. erhalten zusätzlich 10 % Nachlass.
Sie erhalten eine Rechnung, ausgestellt durch den Gewerbeverband Pressath e.V. mit ausgewiesener Umsatzsteuer.
Als Vorlage für die Anzeige brauchen wir eine druckfertige PDF-Datei! Sollten Sie keine druckfertige Datei vorliegen haben, so übernehmen wir die Erstellung sehr gerne für Sie. Die anfallenden Kosten für die Erstellung oder Änderungen werden mit der Anzeige in Rechnung gestellt.

Nächste Anzeigentermine

Anzeigenschluss: Freitag, 18.09.2026

Die fertigen Anzeigen müssen eingegangen sein.

Redaktionsschluss: Freitag, 18.09.2026

Die redaktionellen Beiträge müssen eingegangen sein.

Nächster Erscheinungstermin:

Samstag, 10.10.2026 - Ausgabe vor Marktsonntag

Verteilpreise für Beileger

pro Auflage, bis max. DIN A4 4-Seiter
290,00 €

Impressum

Auflage
3.500 Stück

Organisation
Gewerbeverband Pressath e. V.
1. Vorsitzender Martin Pepiuk

Grafik, Satz und Layout:
Local Concepts

Foto-Cover
Jasmin Wittmann - Spielplatz Pechhof

Beiträge und Fotos
Dr. Bernhard Piegsa, Andreas Reindl, Franz Ficker, Martina Mielke, Franziska Nugent, Rudi Fischer, Andreas Eckert, Stadt Pressath, Polizeiinspektion Eschenbach i.d.OPf., ILE Region VierStädtedreieck, Jürgen Masching, Kathrin Bauer, Josefa Graser, Lisa Schmidt, Matthias Rauch, Wolfgang Graser, Monika Pemp, Harald Dippel, Martin Graser, Kegelverein Gut Holz 70 Pressath, Rudi Fuchs, Roland Wittmann, Ines Greim, Ursula Anzer,

V.i.s.d.P.
Martin Pepiuk
1. Vorstand Gewerbeverband Pressath e. V.

Anzeigen
Jasmin Wittmann

Druck
Local Concepts

Kontakt
vgaktuell@t-online.de

Kurzfristige Änderungen und Irrtümer in der gesamten VG Aktuell vorbehalten.
Für den Inhalt der eingereichten Beiträge sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich.



Rechtsanwaltskanzlei
Lutz Freiherr von Hirschberg

Vertragsrecht • Mietrecht • Erbrecht • Immobilienrecht • Schadensersatzrecht

*Hohe Kompetenz
durch Spezialisierung*

Rechtsanwaltskanzlei Lutz Freiherr von Hirschberg
Untere Bauscherstr. 21 • 92637 Weiden i. d. Opf.

Tel.: 0961 / 381 38 11

kanzlei@ra-hirschberg.de

MACH'S SELBER!

UNSER MIETANGEBOT FÜR DEIN PROJEKT.



ONLINE



BAUSTOFFE
MERKL

Zum Gewerbegebiet Nord 1 95506 Kastl Mehr über uns finden Sie unter: www.bm-k.de

Aus deiner Region 

Landwirtschafts- betrieb Walter

Die Familie Walter betreibt bereits seit mehreren Generationen einen Ackerbaubetrieb im kleinen Ort Seidwitz in Oberfranken.

2021 baute die Familie das erste Hühnermobil. Aufgrund der hohen Nachfrage nach den Eiern gibt es mittlerweile fünf Hühnermobile.

Das Besondere an den Hühnermobilen: Der mobile Stall kann mit Hilfe eines Traktors versetzt werden, so dass die Hühner immer glücklich auf neuem Grün picken und scharren können.



Bahnhofstr. 35 • 92690 Pressath

Für dich geöffnet:

Montag – Samstag von 7 bis 20 Uhr

REWE
Krodel
Dein Markt